

VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS *COURSE LIST*

Sommersemester / *Summer Semester 2022*

Bachelorstudiengang / *Bachelor's Program*
FILM

Masterstudiengänge / *Master's Programs*
SERIAL STORYTELLING
DIGITAL NARRATIVES
ENTERTAINMENT PRODUCING
FILM
3D ANIMATION FOR FILM & GAMES

Weiterbildungsprogramme / *Professional Training*

Sonderveranstaltungen / *Special Events*

INHALT / CONTENT

Sonderveranstaltungen / *Special Events* 4

Bachelorstudiengang / *Bachelor's Program*

BA Film 6

Übersicht BA Film 8

Interdisziplinäre Veranstaltungen / *Interdisciplinary Courses* 12

Jahrgang I / *Class I*

Filmwissenschaft mit Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Films
Film Studies with a focus on Theory, History and Aesthetics of Film 16

Drehbuch und Dramaturgie / *Screenwriting and Dramaturgy* 18

Regie / *Directing* 27

Kreativ Produzieren / *Creative Producing* 30

Kamera / *Cinematography* 37

Editing Bild & Ton / *Editing Picture & Sound* 40

VFX & Animation 45

Szenenbild / *Production Design* 50

Jahrgang J / *Class J*

Comparative Media Studies 58

Filmwissenschaft mit Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Films
Film Studies with a focus on Theory, History and Aesthetics of Film 60

Drehbuch und Dramaturgie / *Screenwriting and Dramaturgy* 62

Regie / *Directing* 69

Kreativ Produzieren / *Creative Producing* 78

Kamera / *Cinematography* 88

Editing Bild & Ton / *Editing Picture & Sound* 96

VFX & Animation	102
Szenenbild/ <i>Production Design</i>	107
<hr/>	
Masterstudiengänge/<i>Master's Programs</i>	
<hr/>	
Serial Storytelling	122
Digital Narratives	136
Entertainment Producing	141
Film	146
3D Animation for Film & Games	154
<hr/>	
Weiterbildungsprogramme/<i>Professional Training</i>	158
<hr/>	
Professor*innen/<i>Professors</i>	161
<hr/>	
Mitarbeiter*innen/<i>Staff</i>	164
<hr/>	
Impressum/<i>Imprint</i>	167
<hr/>	

SONDERVERANSTALTUNGEN
SPECIAL EVENTS

ifs-BEGEGNUNG

Mit ihrer Veranstaltungsreihe **ifs-Begegnung** leistet die ifs einen Beitrag zur Film- und Gesprächskultur in Köln und Nordrhein-Westfalen. In dieser Reihe stellen sich namhafte Professor*innen, Dozent*innen und Studierende der ifs sowie Gäste mit ihren Filmen vor und geben dem Publikum einen lebendigen Eindruck von ihrer Arbeit in und außerhalb der ifs. Unter dem Label Junger deutscher Film präsentieren wir Kurz- und Langfilme sowohl von unseren als auch von Absolvent*innen anderer deutscher Filmhochschulen.

Im anschließenden Gespräch mit den Filmemacher*innen werden prägende Erlebnisse während und nach dem Studium sowie Erzähl- und Gestaltungsweisen im aktuellen deutschen Film thematisiert. In Kooperation mit Edimotion, dem Festival für Filmschnitt und Montagekunst, fragen wir in der Reihe Edimotion Editor*innen nach ihren Lieblingsfilmen, deren herausragende Montage sie vorstellen möchten. In der Reihe Gender & Diversity widmen wir uns gemeinsam mit dem Internationalen Frauen* Film Fest Dortmund+Köln den Themen Gendergerechtigkeit und Vielfalt. Als Mitglied des Filmforum NRW e. V. veranstalten wir unsere Reihe **ifs-Begegnung** im Filmforum NRW, dem Kino im Museum Ludwig, einer festen Größe für die Filmkunst und Filmkultur in Köln.

Filmforum/Kino im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1, 50677 Köln
Covid19-Hygienekonzept des Filmforum NRW: www.filmforumnrw.de

09.03.2022

19 Uhr

ifs-Begegnung Gender & Diversity

Film: »Threshold«

BR 2020, Dokumentarfilm, Regie: Coraci Ruiz,

77 Min., OV mit engl. Untertiteln

Anschließend Gespräch, Gast tbc

moderiert von Dr. Maxa Zoller, Leiterin IFFF Dortmund|Köln

06.04.2022

19 Uhr

ifs-Begegnung Edimotion

Film: »Is' was, Doc?«

USA 1972, Spielfilm, R: Peter Bogdanovich, M: Verna Fields,

94 Min., OmU, FSK 12

Anschließend Gespräch mit Editor Dietmar Kraus

BACHELORSTUDIENGANG FILM
BACHELOR'S PROGRAM FILM

BACHELORSTUDIENGANG FILM

Im Zentrum des Bachelorstudiengangs Film stehen drei wesentliche Elemente des filmischen Erzählens: Dramaturgie, Gestaltung und Kooperation. Die Studierenden setzen sich mit diesen drei Säulen der audiovisuellen Erzählkunst sowohl künstlerisch als auch wissenschaftlich auseinander und werden darin begleitet, unterschiedliche filmische Formen und Erzählweisen zu entdecken, zu erproben und zu reflektieren. Sie erwerben anwendungsbezogene Kenntnisse ihres Fachschwerpunkts, erhalten Raum, ihren künstlerischen Visionen nachzugehen, und lernen, ihr eigenes Schaffen filmästhetisch sowie medienwissenschaftlich zu verorten.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Prozessen der digitalen Film- und Medienproduktion. Dadurch ergibt sich eine Vielzahl von neuen ästhetischen, erzählerischen und produktionellen Möglichkeiten, die darüber hinaus die Zusammenarbeit eines Filmteams verändern. Der größere Gestaltungsspielraum eines*r jeden Filmschaffenden bedeutet mehr kreative Verantwortung und macht eine Filmproduktion mehr denn je zu einem kooperativen Prozess.

Dieser Wandel spiegelt sich in der Studienstruktur des Bachelorstudiengangs Film wider. So spezialisieren sich die Studierenden einerseits auf ihre jeweilige Fachdisziplin (Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren, Kamera, Editing Bild & Ton, VFX & Animation und Szenenbild), andererseits sind sie im Rahmen ihrer Projektarbeit aber auch immer Mitglieder eines Filmteams, das in Eigenorganisation eine künstlerische Vision finden und umsetzen muss. Damit dieser Spagat zwischen Spezialisierung und kooperativer Zusammenarbeit gelingt, bedarf es der Etablierung einer wertschätzenden Diskussionskultur. Diese ist auch von essenzieller Bedeutung bei der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Stoffen, Themen und Geschichten der Studierenden. Durch eine differenzierte Erforschung der eigenen Motivation, Geschichten zu erzählen, können Filme entstehen, die das Publikum bewegen, unterhalten, inspirieren.

ÜBERSICHT BA FILM

INTERDISZIPLINÄR

Lehrveranstaltung	Teilnehmende	Seite
Projekt 2	FILM-J	13
Non-Fiktionales Schreiben – Essay	FILM-J	14

JAHRGANG I

Filmwissenschaftliches Kolloquium	FILM-I	17
Dramaturgische Beratung 1	DB-I	19
Begegnung mit Schlüsselfiguren der Filmbranche	DB-I, FR-I, KP-I	20
Neue Medien: Games	DB-I	21
Branche 5: Festival	DB-I	22
Branche 4: Ziele und Perspektiven	DB-I	23
Genre 2: Adaption	DB-I	24
Branche 5: Professionelle Akquise und Stoffentwicklung	DB-I	25
Pitch-Training 2	DB-I	26
Abschlussfilm – Vorproduktion und Produktion	FR-I, DB-I, KA-I	28
Begegnung mit Schlüsselfiguren der Filmbranche	FR-I, DB-I, KP-I	29
Kreativ Produzieren 6	KP-I	31
Medien und Markt 4	KP-I	32
Abschlussfilm – Projektentwicklung	KP-I	33
Abschlussfilm – Produktion	KP-I	34
Konzepterstellung eigenes Kreativprojekt	KP-I	35
Begegnung mit Schlüsselfiguren der Filmbranche	KP-I, DB-I, FR-I	36
Visuelles Konzept/Praktische Konzeption	KA-I	38

Abschlussprojekt – Entwicklung und Produktion	KA-I	39
Spezialisierungsphase Bild	ED-I	41
Spezialisierungsphase Ton	ED-I	42
Branchenpraktikum	ED-I	43
Abschlussprojekt – Schnitt	ED-I	44
Abschlussprojekt – Preproduction	VFX-I	46
FMX Conference on Animation, Effects, Games and Transmedia	VFX-I, VFX-J	47
Abschlussprojekt – Produktion	VFX-I	48
Exkursion Annecy International Animation Film Festival	VFX-I	49
Bühnenbild am Theater	SZB-I	51
Szenenbild und VFX	SZB-I	52
Kalkulation Langfilm	SZB-I	53
Case Study (Cora Pratz)	SZB-I	54
Case Study (Christian M. Goldbeck)	SZB-I, SZB-J	55
Abschlussprojekt – Entwicklung und Produktion	SZB-I	56

JAHRGANG J

Geschichte und Theorie der analogen Künste	FILM-J	59
Filmgeschichte 1895–1945	FILM-J	61
Schreibprojekt 2	DB-J, FR-J, KP-J	63
Theoretische Grundlagen 1: Vom Buch zum Film	DB-J	64
Branche 1: Berufsbild Drehbuchautor*in	DB-J	65
Szenearbeit 2: Szenen- und Dialoggestaltung	DB-J, FR-J, KP-J	66
Dramaturgie 3: Figurenentwicklung	DB-J, FR-J, KP-J	67
Theoretische Grundlagen 2: Filmisches Erzählen	DB-J	68
Auflösung	FR-J, KA-J	70
Die Arbeit mit Schauspieler*innen 2	FR-J, DB-J, KP-J	71

Regiearbeit 2 + Dokumentarisches Arbeiten 2: Konzeptarbeit – gemeinsam Film denken	FR-J	72
Regiearbeit 2 – Szenen- und Dialoggestaltung	FR-J, DB-J, KP-J	73
Grundlagen Regie 2 – Filmmusik	FR-J	74
Regiearbeit 2 – Figurenentwicklung	FR-J, DB-J, KP-J	75
Grundlagen Regie 2 – Erzählen in vier Bildern	FR-J	76
Schreibprojekt 2	FR-J, DB-J, KP-J	77
Berufsbilder in der Produktion	KP-J	79
Szenenarbeit 2 – Szenen- und Dialoggestaltung	KP-J, DB-J, FR-J	80
Dramaturgie 3 – Figurenentwicklung	KP-J, DB-J, FR-J	81
Schreibprojekt 2	KP-J, DB-J, FR-J	82
Filmmusik	KP-J	83
Stoffentwicklung KP 1	KP-J	84
Unternehmerische Grundlagen 1	KP-J	85
Kreativ Produzieren 2	KP-J	86
Pitch-Training	KP-J	87
Dramaturgie 2	KA-J, ED-J	89
Grundlagen Kamera 2 – Auflösung	KA-J, FR-J	90
Dolly-Workshop	KA-J	91
Kamerassistenz	KA-J	92
Grading	KA-J	93
Fachpraxis 1	KA-J	94
Licht und Farbe	KA-J	95
Dramaturgie 2	ED-J, KA-J	97
Szenischer Schnitt 2	ED-J	98
Tongestaltung 2	ED-J	99
Tools 1 und 2	ED-J	100
Montagetheorie und -ästhetik 2	ED-J	101

FMX Conference on Animation, Effects, Games and Transmedia	VFX-J, VFX-I	103
VFX 2 – Visuelle Effekte für Projekt 2	VFX-J	104
Beobachten, Zeichnen, Ideen sammeln 2 – Zeichnen im Skizzenbuch und perspektivisches Zeichnen	VFX-J, SZB-J	105
Animation 1 – Grundlagen Animation und Animatics	VFX-J	106
Projekt 2 – Szenenbild, Setrequisite, Setdressing	SZB-J	108
Projekt 2 – Set-Requisite	SZB-J	109
Projekt 2 – InDesign	SZB-J	110
Beobachten, Zeichnen, Ideen sammeln 2 – Zeichnen im Skizzenbuch und perspektivisches Zeichnen	SZB-J, VFX-J	111
Konzeption 2 – Stilkunde	SZB-J	112
Konzeption 2 – Case Studies (Christian M. Goldbeck)	SZB-J, SZB-I	113
Konzeption 2 – Raumtheorie	SZB-J	114
Szenenbildanalyse 2 – Stanley Kubrick „Shining“	SZB-J	115
Konzeption 2 – Case Studies (Cora Pratz)	SZB-J	116
Konzeption 2 – Grünes Szenenbild	SZB-J	117
Übung 2 – Technisches Zeichnen und Modellbau	SZB-J	118
Stadtlandschaften	SZB-J	119
Praktikum Art Department „Butterfly“	SZB-J	120

INTERDISZIPLINÄRE VERANSTALTUNGEN

Die interdisziplinären Veranstaltungen umfassen fächerübergreifende Projekte und Veranstaltungen, unter anderem der Film- und Medienwissenschaften und der Schlüsselkompetenzen, sowie extracurriculare Angebote, die in unterschiedlichen Formen in der Regel für alle Studierenden des Bachelorstudiengangs Film angeboten werden.

PROJEKT 2

Projekt/Seminar/Übung

Online-/Präsenzveranstaltung

Julia Grünewald, Elmar Freels, Prof. Katalin Gödrös, Martin Kopischke,
Prof. Jutta Pohlmann, Prof. Hajo Schomerus, Prof. Rolf Mütze, Prof. Uli Hanisch,
N. N.

Film ist Teamarbeit. Im Arbeitsprozess stehen die professionelle Kommunikation und die Anwendung und Entwicklung der fachlichen Fähigkeiten im Vordergrund. Ziel ist die Erstellung von 8 Kurzfilmen, die als gemeinschaftliches filmisches Ergebnis reflektiert und beurteilt werden. In arbeitsteiliger Teamarbeit werden die Filme (max. 5 Min.) entwickelt und innerhalb eines Drehtages mit zwei Schauspieler*innen im vorgegebenen Motiv realisiert. Das Stoffteam (KP, FR, DB) entwickelt gemeinsam eine Stoffidee und bringt das Buch zur Drehreife. Mit den Studierenden der Fachschwerpunkte KA, ED, VFX und SZB wird ein filmisches Konzept entwickelt und im Studio umgesetzt.

Beginnend mit fachbezogenen Einführungen werden die Dreharbeiten vor und während der Drehzeit von erfahrenen Filmschaffenden betreut – die Studierenden übernehmen neben ihrer eigenverantwortlichen Arbeit als Head of Department im eigenen Projekt verschiedene Aufgaben an den Sets der Kommiliton*innen. Das direkte Feedback am Ende des ersten Drehtags in der großen Gruppe ist ein entscheidender Baustein dieses Projekts. Die Filme werden im Postproduktionsprozess in Bild und Ton fertiggestellt. Das Projekt schließt mit einem schulöffentlichen Screening, Feedbackgesprächen und Reflexionsgesprächen „Gender und Vielheit“ ab.

Zeitraum	11.03.–15.07.2022 Kalenderwoche 10–28
Lehrgebiet	Alle
Teilnehmende	Film Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	DB, FR: 13 SZB: 15 KP, KA: 14 ED: 8 VFX: 12
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Dokumentation (unbenotet), Aktive Teilnahme (unbenotet)

NON-FIKTIONALES SCHREIBEN – ESSAY

Seminar / Übung

Onlineveranstaltung

Dr. Eva Maria Bäcker, Louise Adams, Marieke Steinhoff, Daniel O'Brien

Essayistisches Schreiben ist für Filmstudierende von besonderer Bedeutung: Es dient einerseits dem schriftlichen Ausdruck in der Entwicklung und Kommunikation von künstlerischen Projekten. Andererseits fördert es die Darstellung des eigenen Denkens und ästhetischen Schaffens im weiteren (film-)kulturellen Diskurs. Über die Fähigkeit, eigene Ideen und Konzeptionen essayistisch zu entwickeln, fremde Argumentationen Schritt für Schritt nachzuvollziehen und ihnen gegenüber wiederum eigene Argumente schlüssig darzustellen, müssen daher nicht allein Autor*innen, sondern alle Filmschaffenden notwendig verfügen.

Das Seminar vermittelt Grundlagen non-fiktionalen Schreibens und schult schriftlichen Ausdruck. Dies geschieht in der Verbindung von theoretischer Einführung, praktischen Schreibübungen und einer Feedback-Session bei der Korrektur und Überarbeitung der produzierten Texte.

Zeitraum	23.05.–04.08.2022 Kalenderwoche 21–31
Lehrgebiet	Schlüsselkompetenzen
Teilnehmende	Film Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet), Essay (unbenotet)

JAHRGANG I
CLASS I

Lehrgebiet FILMWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Ulrike Hanstein

Seit es das Kino gibt, gibt es besondere Formen des Nachdenkens, Schreibens und Sprechens über Film. Das Lehrgebiet Filmwissenschaft befasst sich mit Fragen und Methoden der Filmgeschichte, Filmtheorie und Filmästhetik. Wie lässt sich Film als Medium, als Kunst, als Erzählung, als Blickordnung, als Utopie, als Erfahrung, als Arbeit, als Wissensform oder als populäres Bildrepertoire untersuchen?

Die Auseinandersetzung mit Konzepten der Filmwissenschaft schärft die eigene Wahrnehmung. Über die Produktionskulturen, die Wahrnehmungssituationen, den Wandel und die Anziehungskraft des Films nachzudenken bedeutet auch, neue Verbindungen zwischen kritischen Anliegen und künstlerischen Arbeitsweisen zu entwerfen.

Der Jahrgang I wird sich mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken beschäftigen. Mit angeleiteten Schreibexperimenten, Ideensammlungen und Feedbackrunden werden wir die Themenfindung, die Zeitplanung, die Literaturrecherche und das Schreiben der theoretischen Bachelorarbeiten gemeinsam beginnen.

FILMWISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Dr. Ulrike Hanstein

Das Kolloquium begleitet die Themenfindung für die theoretischen BA-Abschlussarbeiten und die dramaturgischen Analysen (für DB-Studierende). Wir werden wissenschaftliche Arbeitstechniken vertiefend diskutieren und die einzelnen Arbeitsschritte unmittelbar umsetzen.

Wissenschaftliches Schreiben ist nicht nur die Darstellung von Ergebnissen. Schreiben ist selbst eine Technik, um herauszufinden, welche Fragen einen beschäftigen, um Ideen zu strukturieren, um Arbeitsschritte zu planen und um sich mit anderen auszutauschen. Statt das Schreiben immer aufzuschieben, werden wir gemeinsam beginnen! In einzelnen Schritten werden wir ein Exposé, eine Literaturliste, eine Gliederung und einen Zeitplan entwickeln.

In Kooperation mit der Bibliothek der TH Köln wird ein Workshop zur Literaturrecherche angeboten. Durch die aktive Teilnahme an diesem Workshop kann ein Schlüsselkompetenzpunkt für Wissenschaftliches Arbeiten erworben werden.

Zeitraum	21.03.–02.05.2022 Kalenderwoche 12–18
Lehrgebiet	Filmwissenschaften mit Schwerpunkt Theorie und Ästhetik des Films, Prof. Dr. Ulrike Hanstein
Teilnehmende	Film Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	2 (Filmwissenschaftliches Kolloquium); 1 (Wissenschaftliches Arbeiten)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet), Arbeitsprobe (benotet)

Lehrgebiet DREHBUCH UND DRAMATURGIE

N. N.

Im Fachschwerpunkt Drehbuch lernen junge Autor*innen nicht nur, gute Geschichten mittels Bildern zu erzählen, glaubhafte Figuren zu entwickeln und überzeugende Dialoge zu schreiben. Ebenso wichtig sind Teamwork und ein solides Grundverständnis für alle Aspekte des Filmemachens – inklusive der Anforderungen des Marktes. Im Mittelpunkt steht dabei immer auch die individuelle Handschrift des*der Autor*in – und die Geschichte.

Im 6. Semester des Jahrgangs I steht das Schreiben des Abschlussdrehbuches im Mittelpunkt. Unterstützt und begleitet werden die Studierenden bei der eigenständigen künstlerischen Arbeit an ihren Langfilmen von erfahrenen Dramaturg*innen und Autor*innen. Im Semester erhalten die Studierenden die nötigen kreativen Freiräume für ihr individuelles Schreiben. Fachseminare flankieren die intensive Arbeit an den Drehbüchern.

DRAMATURGISCHE BERATUNG 1

Kurs

Online- / Präsenzveranstaltung

Daniel Bickermann (Drehbuchautor, Dramaturg), Andreas Gäbler (Drehbuchautor, Dramaturg), Karin Kaçi (Drehbuchautorin, Dramaturgin), Ira Tondowski (Produzentin, Regisseurin, Drehbuchautorin, Mitgesellschafterin „Tondowski Films“), Julia Willmann (Autorin, Dramaturgin)

Im sechsten Semester arbeiten die Drehbuchstudierenden intensiv an der Entwicklung ihres Abschlussdrehbuches. Zu Beginn des Sommersemesters geben die Drehbuchstudierenden ein ausgearbeitetes Ideenpapier ab, das sie gemeinsam mit erfahrenen Dramaturg*innen weiterentwickeln.

Zeitraum	01.03.–31.08.2022 Kalenderwoche 9–35
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

BEGEGNUNG MIT SCHLÜSSELFIGUREN DER FILMBRANCHE

Seminar

Präsenzveranstaltung

Prof. Katalin Gödrös, Prof. Ruth Olshan, Prof. Peter Hermann

Nach der Abgabe der Projekteinreichungen bei der Filmstiftung gibt es einen Moment des „Durchatmens“, bevor es mit Schwung in die Umsetzung der Abschlussfilme geht. In diesem Moment ermöglichen wir einen ersten Termin mit Schlüsselfiguren der Filmbranche, um einen Kontakt herzustellen, auf den die Studierenden gegen Ende des Studiums, wenn die Gäste ein weiteres Mal präsent sein werden, zurückgreifen oder den sie vertiefen können.

Eine Reihe von Entscheider*innen werden in dieser Veranstaltung mit gemischten Gruppen von Studierenden zu kurzen und intensiven Gesprächen zusammenkommen. In diesen Runden können die Studierenden ihre Ideen und ihre Pläne präsentieren und wertvolle Branchen-Feedbacks für sich einholen.

Zeitraum	01.03.–31.08.2022 Kalenderwoche 9–35
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

NEUE MEDIEN: GAMES

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Martin Ganteföhr (Gamedesigner, Professor für Game Art and Design)

Der Games-Markt boomt und die Spieleindustrie ruft immer lauter nach gut ausgebildeten Autor*innen, die neben anspruchsvollen und handlungsorientierten Geschichten mehr und mehr auch tragfähige Figurenprofile entwickeln können. Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle Bereiche, Anforderungen und Arbeitsstrukturen in der Games-Entwicklung, ergänzt durch konkrete Beispiele für Game-Engines und Spieldramaturgien.

Zentrale Aspekte des interaktiven Erzählens werden ebenso thematisiert wie unterschiedliche Prognosen, in welche Richtung sich dieser Markt in den nächsten Jahren entwickeln könnte. Nach dieser allgemeinen Einführung erforschen die Studierenden in kleinen Gruppen die Möglichkeiten der Games-Entwicklung. Sie arbeiten gemeinsam an ihren eigenen Konzepten Game-basierter Erzählformen und designen ein eigenes Game.

Zeitraum 22.03.–08.04.2022 | Kalenderwoche 12–14

Lehrgebiet Drehbuch und Dramaturgie, N. N.

Teilnehmende Drehbuch Jhg. I, Sem. 6

Leistungspunkte 3

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

Branche 5 FESTIVAL

Seminar

Präsenzveranstaltung

N. N.

Filme brauchen ihr Publikum, Geschichten wollen auf Reisen gehen. Filmfestivals sind die zentrale Plattform für den künstlerischen Austausch der Filmemacher*innen. In dem Seminar erhalten die Studierenden einen Einblick in die Festivallandschaft Deutschlands sowie einen Überblick über internationale Filmfestivals, den sie auch für ihre zukünftige Karriere nutzen können. Sie erfahren unter anderem, welche Bedeutung Filmfestivals auch für Drehbuchautor*innen haben, wie sie sich auf ihnen bewegen und wie sie gewinnbringend ein Netzwerk für die Zeit nach dem Studium aufbauen können.

Zeitraum 21.04.2022 | Kalenderwoche 16

Lehrgebiet Drehbuch und Dramaturgie, N. N.

Teilnehmende Drehbuch Jhg. I, Sem. 6

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

Branche 4

ZIELE UND PERSPEKTIVEN

Seminar

Onlineveranstaltung

Babette Schröder (Coach, Konfliktmoderatorin)

Mit Blick auf die Zeit nach dem Studium und ihre selbstständige Arbeit auf dem Medienmarkt werden die Studierenden von der Dozentin darin unterstützt, die folgenden Fragen für sich zu klären:

Wo will ich in zwei, drei, fünf Jahren beruflich stehen?

Wie finde ich meine beruflichen Ziele? In welchem Segment/Genre/Markt will ich mich mit welchen Texten/Schwerpunkten/Formaten/Themen positionieren?

Wie ist es in diesem Segment um die Konkurrenz bestellt? Wo stehe ich zurzeit?

Wie stelle ich mir die möglichen Wege zum Ziel vor? Wo liegen meine Stärken?

Woran will ich thematisch/handwerklich arbeiten? Welche Hilfen/Hilfsmöglichkeiten habe ich oder will ich mir erarbeiten?

Mit wem kann ich mich austauschen über die Probleme/Abweichungen auf dem Weg? Welche Entscheider auf welchen Märkten kenne ich oder will ich kennenlernen?

Zeitraum 26.–27.04.2022 | Kalenderwoche 17

Lehrgebiet Drehbuch und Dramaturgie, N. N.

Teilnehmende Drehbuch Jhg. I, Sem. 6

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

Genre 2

ADAPTION

Seminar

Präsenzveranstaltung

Magnus Vattrodt (Drehbuchautor, Dramaturg)

Im Seminar „Adaption“ geht es um das dramatische Umsetzen von Romanvorlagen für Kino und TV – ein Aufgabenfeld, das auf dem heutigen Markt nicht wegzudenken ist.

Wie erkenne ich, ob ein Roman genug dramatisches Potenzial für eine durch Handlung erzählte Geschichte hat? Anzahl und Charakterisierung sowie Orchestrierung der Figuren; Spannungsbögen; Zeit und Raum in der Erzählung – all dies kann im Roman gänzlich anders benutzt werden als in der dramatischen Erzählung eines Drehbuchsripts. Das Seminar befasst sich mit diesen Unterschieden und geht außerdem der Frage nach, inwieweit Autor*innen bei einer Adaption zu „Sklav*innen“ der Vorlage werden müssen und wie weit sie sich dem freien Spiel mit dem Material überlassen dürfen.

Zeitraum 03.–04.05.2022 | Kalenderwoche 18

Lehrgebiet Drehbuch und Dramaturgie, N. N.

Teilnehmende Drehbuch Jhg. I, Sem. 6

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

Branche 5

PROFESSIONELLE AKQUISE UND STOFFENTWICKLUNG

Seminar

Präsenzveranstaltung

Corinna C. Poetter (Dramaturgin, Autorin & Producer)

In diesem eintägigen Seminar gewinnen die Drehbuchstudierenden einen Einblick in den Alltag der Akquise und Stoffentwicklung aus Producer-Sicht. Wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen Produktion und Autor*innen? Welche Abläufe führen dazu, dass Stoffe von Autor*innen akquiriert und schließlich entwickelt und produziert werden? Welche Erwartungen werden an Autor*innen gestellt, die eigene oder fremde Stoffe für bzw. mit einer Produktionsfirma entwickeln, und welche Chancen bieten sich?

Zeitraum 05.05.2022 | Kalenderwoche 18

Lehrgebiet Drehbuch und Dramaturgie, N. N.

Teilnehmende Drehbuch Jhg. I, Sem. 6

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

PITCH-TRAINING 2

Übung

Präsenzveranstaltung

Christof Düro (Schauspieler, Trainer, Coach, Begründer der Agentur „playful thinking“)

Das Seminar baut auf dem Einführungsseminar „Pitch-Training“ des letzten Semesters auf. Die Studierenden lernen, ihre aktuellen Stoffe noch präziser und publikumswirksamer in einem mündlichen Pitch vorzustellen.

Das Thema eines jeden BA-Abschlussdrehbuches wird herausgearbeitet. Mit welchen Bildern visualisiere ich den Film im Gespräch? Welche Figuren sind zentral? Was macht den wesentlichen emotionalen Bogen der Geschichte aus? Die Besonderheiten des jeweiligen Projekts werden reflektiert und in kurzen, den Vortrag grob strukturierenden Sätzen ausformuliert. Aufbauend auf den bisher erlernten Techniken wird ein freier Vortrag eingeübt, ohne diesen textlich so festzulegen, dass er seiner Lebendigkeit beraubt wird.

Zeitraum 13.–14.06.2022 | Kalenderwoche 24

Lehrgebiet Drehbuch und Dramaturgie, N. N.

Teilnehmende Drehbuch Jhg. I, Sem. 6

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet)

Lehrgebiet REGIE

Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan

Im Idealfall verbindet die Regie eine ausgeprägte persönliche künstlerische Vision, mit einer starken emotionalen Führung, ohne dass sich das Publikum manipuliert fühlt. Den Figuren und Geschichten in Bildern und Tönen Gestalt zu geben, sie zu fördern und intensiv zu begleiten, sie zum Leben zu erwecken, sodass sie zugleich sehr eigen, aber auch für andere lesbar sind, ist eines der wichtigsten Lernfelder.

Immer wieder geht es um das Erlernen des Handwerks, das Erkennen des schöpferischen Potenzials und um die Entfaltung einer eigenen Handschrift. Es gilt, die Kommunikation zu verbessern und Vertrauen zu entwickeln: in den Stoff, das Team, den Cast und vor allem in die eigenen Fähigkeiten.

Die Regiestudierenden des Jahrgangs I haben ihre Abschlussfilmstoffe inzwischen entwickelt und warten gespannt auf Förderzusagen für ihre Abschlussfilme. Sie tauchen nun in die Umsetzung ihrer Abschlussfilme ein und werden hierbei von Profis aus der Branche unterstützt und gecoacht.

Abschlussfilm

VORPRODUKTION UND PRODUKTION

Projekt

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Katalin Gödrös, Prof. Ruth Olshan, Prof. Peter Herrmann, Ira Tondowski (Filmproduzentin), Dr. Cornelia Ackers (Redakteurin beim BR), Stephan Brüggenthies (Autor, Filmemacher und Filmkomponist), Iris Wolfinger (Filmproduzentin), Sonja Paetz (Regisseurin), Sophie Mollitoris (Casting Director), N. N.

Im Anschluss an die erste Phase der Stoffentwicklung im vergangenen Semester werden die Projekte gemeinsam im Team bis zur Drehreife entwickelt und anschließend umgesetzt. Das Team mit Vertreter*innen aus den Abteilungen Produktion, Kamera und gegebenenfalls Drehbuch hat sich in vielen Fällen bereits gebildet und wird nach und nach durch weitere Teammitglieder ergänzt. Überlegungen in Bezug auf Cast und Look des Films sowie Ideen zu Planung und Umsetzung von visuellen Effekten sind schon in die Einreichungspapiere für die Filmstiftung eingeflossen und werden in der weiteren Projektentwicklung vervollständigt. Die Projektvorbereitungen münden anschließend in die fiktionalen oder dokumentarischen Dreharbeiten der Abschlussfilme.

Zeitraum	01.03.–31.08.2022 Kalenderwoche 9–35
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie, Drehbuch, Kamera Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	FR: 15
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Dokumentation (benotet)

BEGEGNUNG MIT SCHLÜSSELFIGUREN DER FILMBRANCHE

Seminar

Präsenzveranstaltung

Prof. Katalin Gödrös, Prof. Ruth Olshan, Prof. Peter Hermann

Nach der Abgabe der Projekteinreichungen bei der Filmstiftung gibt es einen Moment des „Durchatmens“, bevor es mit Schwung in die Umsetzung der Abschlussfilme geht. In diesem Moment ermöglichen wir einen ersten Termin mit Schlüsselfiguren der Filmbranche, um einen Kontakt herzustellen, auf den die Studierenden gegen Ende des Studiums, wenn die Gäste ein weiteres Mal präsent sein werden, zurückgreifen oder den sie vertiefen können.

Eine Reihe von Entscheider*innen werden in dieser Veranstaltung mit gemischten Gruppen von Studierenden zu kurzen und intensiven Gesprächen zusammenkommen. In diesen Runden können die Studierenden ihre Ideen und ihre Pläne präsentieren und wertvolle Branchen-Feedbacks für sich einholen.

Zeitraum	01.03.–31.08.2022 Kalenderwoche 9–35
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie, Drehbuch, Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	FR: 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Lehrgebiet KREATIV PRODUZIEREN

Prof. Peter Herrmann

Kreative Produzent*innen sind immer auf der Suche nach einem guten Stoff. Dabei hilft ihnen ein geschultes Gespür für Entwicklungstendenzen, für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge. Produzent*innen lenken und unterstützen die Arbeit aller Mitarbeiter*innen eines Filmprojekts, dafür müssen sie jederzeit bereit sein, Verantwortung zu übernehmen.

Das Sommersemester steht für die Produzenten aus Jahrgang I (Semester 6) im Zeichen der Abschlussprojekte. Die finale Projektentwicklung mit der Finanzierung sowie die Vorbereitung der Dreharbeiten erfordern höchste Konzentration mit einer klaren Prioritätensetzung, um kreative Lösungen für Fragestellungen und Probleme in allen Bereichen der Filmproduktion zu entwickeln. Begleitend sind die Studierenden angehalten, die eigene Arbeit zu reflektieren.

Darüber hinaus entwickeln sie eigene marktfähige Konzepte als Eintrittskarte in die Berufswelt.

KREATIV PRODUZIEREN 6

Seminar/Übung

Online-/Präsenzveranstaltung

Prof. Peter Herrmann

Erfolgreiche Produzent*innen streben an, Projekte zu realisieren, die sie mit persönlichen, künstlerischen und gesellschaftlich relevanten Wertungen verbinden. Dadurch entwickeln sie im Laufe des Berufslebens ein eigenes Profil, das in der Branche aufmerksam registriert wird. Die Veranstaltungsreihe gibt den Studierenden Gelegenheit, aus den Einschätzungen ihrer produzentischen Persönlichkeit Strategien für ihren beruflichen Werdegang zu entwickeln. Die Abwägung zwischen individueller Disposition und den Anforderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, des Marktes, ist ein besonderer Schwerpunkt der Veranstaltung.

Zeitraum	tba
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

MEDIEN UND MARKT 4

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Katharina Walther (Leitung Kreativ Produzieren, Producerin, Autorin, Lektorin) tbc

Das Seminar dreht sich um die optimale Präsentation von Stoffideen. Dabei geht es zum einen um die inhaltliche Präsentation der Stärken der Stoffideen, taktische produzentische Überlegungen und externe Bewertungskriterien. Welche Rahmentexte sind relevant? Und wie verfasst man sie „gut“.

Zum anderen sollen die Pitches, Exposés und Konzepte auch optimal grafisch präsentiert werden: Worauf bei der Gestaltung zu achten ist, ist ebenfalls Teil des Seminars.

Zeitraum	tba
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Abschlussfilm

PROJEKTENTWICKLUNG

Projekt

Präsenzveranstaltung

Prof. Peter Herrmann

Das Abschlussprojekt schließt den filmpraktischen Teil des Studiums an der ifs ab. Auf der Grundlage einer Filmidee haben die Studierenden Teams gebildet, in denen ein verfilmbares Drehbuch für das Abschlussprojekt entwickelt wird. Die Produktionsstudierenden betreuen die Produktion und die künstlerische Realisierung des Abschlussfilms. Nach der Phase der Stoffentwicklung werden die Projekte nun gemeinsam im Team bis zur Drehreife entwickelt. Die Teambildung mit einem*einer Vertreter*in aus den Bereichen Regie, Kamera und gegebenenfalls Drehbuch hat bereits stattgefunden und wird nach und nach ergänzt durch weitere Teammitglieder. Überlegungen in Bezug auf Cast und Look des Films und Ideen zu Planung und Umsetzung von visuellen Effekten fließen in die Projektentwicklung ein. Ein wichtiger Teil der Aufgaben in dieser Veranstaltung ist eine schriftliche Dokumentation zu Stoff und Projekt des Abschlussfilms. Die Produktionsstudierenden erstellen einen Förderantrag für die Film- und Medienstiftung NRW.

Zeitraum tba

Lehrgebiet Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann

Teilnehmende Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 6

Leistungspunkte 6

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet)

Abschlussfilm PRODUKTION

Projekt

Präsenzveranstaltung

Prof. Peter Herrmann

Der Abschlussfilm schließt den filmpraktischen Teil des Studiums an der ifs ab. Während der Phase der Projektvorbereitung haben die Produktionsstudierenden mit ihrem Team ein Realisierungskonzept für die Filmherstellung erstellt und die Dreharbeiten vorbereitet. Im Verlauf der Drehphase betreuen die Produktionsstudierenden die Umsetzung der Planung in ihrer organisatorischen, wirtschaftlichen und künstlerischen Dimension. In einem professionellen Arbeitsprozess führen sie ihr Team, führen Verhandlungen und treffen im Auftrag der ifs Vereinbarungen mit Urheber*innen, Mitwirkenden und Dienstleister*innen.

Zeitraum 07.03–08.06.2022 | Kalenderwoche 10–27

Lehrgebiet Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann

Teilnehmende Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 6

Leistungspunkte 5

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet)

KONZEPTERSTELLUNG EIGENES KREATIVPROJEKT

Projekt

Präsenzveranstaltung

Prof. Peter Herrmann tbc

Creative Producing bedeutet, den Markt für Stoffe zu kennen und dementsprechend marktfähige Stoffe zu entwickeln, die aber auch dem eigenen Produzentenprofil entsprechen. Die Studierenden entwickeln selbst oder gemeinsam mit Autor*innen Stoffe bis zur Finanzierungsreife. Das können einzelne Filme für Kino oder Auftragsproduktionen für TV/Streamingplattformen, aber auch Serienkonzepte sein, fiktional oder dokumentarisch. Externes Feedback relevanter Marktteilnehmer, wie Verleiher, Redakteure, Mitglieder von Fördergremien, Caster, Marketingexperten sowie umfangreiche dramaturgische Beratungen fließen dabei in den Entwicklungsprozess mit ein.

Ein wichtiger Bestandteil ist die Korrektur und Weiterentwicklung der Projekte aufgrund des Feedbacks. Auf dieser Grundlage erstellen die Studierenden einen Finanzierungsplan, der ebenfalls von externen Marktteilnehmern beurteilt wird. Für das bis zur Finanzierungsreife entwickelte Projekt wird eine umfangreiche Präsentation erstellt, die das inhaltliche Konzept, die Story, Producers' Notes, Visualisierungskonzepte, Moods und eine überzeugende grafische Präsentation beinhaltet.

Ein Training der mündlichen Präsentation des Projekts und vor allem der spezifischen Verhandlungsstrategien bei Finanzierungen und deren Management schließen die Stoffentwicklung ab.

Zeitraum	tba
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	10
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

BEGEGNUNG MIT SCHLÜSSELFIGUREN DER FILMBRANCHE

Seminar

Präsenzveranstaltung

Prof. Katalin Gödrös, Prof. Ruth Olshan, Prof. Peter Hermann

Nach der Abgabe der Projekteinreichungen bei der Filmstiftung gibt es einen Moment des „Durchatmens“, bevor es mit Schwung in die Umsetzung der Abschlussfilme geht. In diesem Moment ermöglichen wir einen ersten Termin mit Schlüsselfiguren der Filmbranche, um einen Kontakt herzustellen, auf den die Studierenden gegen Ende des Studiums, wenn die Gäste ein weiteres Mal präsent sein werden, zurückgreifen oder den sie vertiefen können.

Eine Reihe von Entscheider*innen werden in dieser Veranstaltung mit gemischten Gruppen von Studierenden zu kurzen und intensiven Gesprächen zusammenkommen. In diesen Runden können die Studierenden ihre Ideen und ihre Pläne präsentieren und wertvolle Branchen-Feedbacks für sich einholen.

Zeitraum	01.03.–31.08.2022 Kalenderwoche 9–35
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Kreativ Produzieren, Drehbuch, Regie Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	KP: 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Lehrgebiete

KAMERA – DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY

Prof. Jutta Pohlmann

NON-FIKTIONALE UND FIKTIONALE KAMERA

Prof. Hajo Schomerus

Im Fachschwerpunkt Kamera werden die gestalterischen, handwerklichen, künstlerisch-wissenschaftlichen und organisatorischen Grundlagen der Kameraarbeit im Spiel- wie Dokumentarfilm vermittelt. Ein hoher Praxisbezug ist durch Fachdozent*innen sowie den hohen Anteil an Projektarbeit gegeben. Während des Studiums stellen die Studierenden in enger Zusammenarbeit mit den Studierenden der anderen Gewerke vielfältige eigene Projekte her, bei denen sie verantwortlich die visuelle Gestaltung übernehmen – und so ihre eigene Handschrift entwickeln.

Für die Studierenden des Jahrgangs I bedeutet die Vorbereitung auf die Abschlussfilme, die detaillierte Ausformulierung ihrer Ideen und der visuellen Konzepte, die Vorproduktion im Team bis hin zu den konkreten Dreharbeiten als DoP eine Standortbestimmung: In Beratung mit den Professor*innen und Tutor*innen werden die Abschlussfilmprojekte konzipiert und die weitere Umsetzung besprochen. In intensiver Zusammenarbeit mit den Kommiliton*innen und externen Helfer*innen sollen die Studierenden die Dreharbeiten weitestgehend eigenständig vorbereiten – ihr bisher komplexestes Projekt in Eigenverantwortung. Der Abschlussfilm bedeutet auch, sich für die Zeit nach dem Studium vorzubereiten. Es gilt, Vertrauen in die Auseinandersetzung mit den Stoffen, in das Team und vor allem in die eigene Arbeit zu entwickeln.

Im Fachunterricht wird das eigene Profil geschärft und handwerkliches Können gefestigt.

VISUELLES KONZEPT PRAKTISCHE KONZEPTION

Seminar/Übung

Online-/Präsenzveranstaltung

Prof. Jutta Pohlmann, Prof. Hajo Schomerus

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden die Mittel der Inspiration und der kreativen Bereicherung nahezubringen. Die Bilder, die beim Lesen eines Drehbuchs im Geiste entstehen, werden präzisiert und ein Moodboard oder ähnliche visuelle Referenzen als Guideline für den*die Bildgestalter*in selbst und für die Kommunikation mit Regie, Produktion oder Redaktion erstellt. In diesem Prozess sollen die Drehbücher der Abschlussfilme besprochen und erste Ideen zur Umsetzung ausgetauscht werden, um zu einer strukturierten Planung der Dreharbeiten und deren organisatorischen Vorbereitung zu gelangen.

Was gehört zu einer adäquaten Vorbereitung? Wie bewertet man die Motive? Welche Kompromisse können/müssen gemacht werden, ohne dabei das Wesentliche aus den Augen zu verlieren? Mögliche Probleme und Drehplan-Schwierigkeiten werden behandelt, die einem*einer Bildgestalter*in vor und während des Drehs begegnen können.

Die Studierenden sollen ermutigt werden, trotz etwaiger Widrigkeiten ihr visuelles Konzept nicht aus den Augen zu verlieren und spontan und kreativ zu agieren.

Zeitraum	01.03.–31.08.2022 Kalenderwoche 9–35
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Abschlussprojekt

ENTWICKLUNG UND PRODUKTION

Projekt

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Jutta Pohlmann, Prof. Hajo Schomerus

Für die Studierenden aller Fachbereiche sind die Abschlussfilme ein perspektivisches Ziels ihres Studiums an der ifs, in dem gemeinsam erarbeitete Erfahrungen und Fachkompetenzen zusammengeführt werden. Die Kamerastudierenden haben im Laufe ihres Studiums gelernt, Projekte unterschiedlichster Art sorgfältig vorzubereiten.

An erster Stelle stehen die dramaturgische und inhaltliche Auseinandersetzung mit den Abschlussfilmstoffen, die inhaltliche Diskussion und künstlerische Vision. Die Vorbereitung und Umsetzung dieser künstlerischen Idee erfolgt nun in Zusammenarbeit mit den Kommiliton*innen aus den anderen Gewerken. Die künstlerische Konzeption sowie die technische Planung und Umsetzung geschehen ausführlich anhand von Moodboards, Storyboards, Floorplans, Drehplänen etc. Die Kamerastudierenden finden für ihr Projekt eine geeignete Bildsprache, arbeiten diese aus und setzen sie anschließend um. Dabei sollen alle bildgestalterischen Möglichkeiten ausgenutzt werden, die den Inhalt der Erzählung unterstützen.

Darüber hinaus erfordert die Planung der Drehphase auch logistische Übersicht: Hier müssen die Kamerastudierenden zusammen mit ihrem Team das bisher umfangreichste Projekt planen. In der Vorbereitungsphase der Abschlussprojekte werden die Studierenden von den Professor*innen des Fachbereichs sowie bei Bedarf von externen Tutor*innen begleitet.

Zeitraum	01.03.–31.08.2022 Kalenderwoche 9–35
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	21
Leistungsnachweis	Arbeitsproben (benotet)

Lehrgebiet EDITING BILD & TON

Prof. André Bendocchi-Alves

Die Studierenden des Jahrgangs I werden mit Übungen, zielgerichteter Schnitttheorie und Case Studies praxisnah auf die Arbeit an ihren Abschlussfilmen vorbereitet – betreut von Dozent*innen und Tutor*innen mit langjähriger Branchenerfahrung. Zudem übernehmen sie die Kinomischung der Zweitsemesterprojekte der Kommiliton*innen des jüngeren Jahrgangs. Ein Praktikum bietet den Studierenden darüber hinaus Gelegenheit, Kontakt mit Branchenvertreter*innen aufzunehmen und neue Trends der Film- und Medienproduktion kennenzulernen.

SPEZIALISIERUNGSPHASE BILD

Seminar / Übung / Projekt

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. André Bendocchi-Alves, N. N.

In diesem Seminar werden die Studierenden zur Montage eines mittellangen Films oder Langfilms unter professionellen Bedingungen befähigt und planen und durchlaufen den gesamten Editing-Workflow. Sie erstellen und bearbeiten Rohschnitt und Feinschnitt eines langen Formats und bereiten das Material eigenverantwortlich für die weitere Bearbeitung vor. Die Übung bereitet dezidiert auf die folgende Arbeit an den Abschlussfilmen vor.

In Absprache mit dem Fachprofessor haben die Studierenden außerdem die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen und insbesondere die Fähigkeiten auszubauen, auf die sie sich zum Beispiel auch in ihrem Berufsleben spezialisieren möchten.

Zeitraum	14.03.–01.04.2022 Kalenderwoche 11–13
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	4
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

SPEZIALISIERUNGSPHASE TON

Seminar / Übung / Projekt

Präsenzveranstaltung

Prof. André Bendocchi-Alves, N. N.

Neben der Zusammenführung und Vertiefung technisch-handwerklicher sowie künstlerischer Kompetenzen in den Bereichen Sounddesign und Mischung werden auch Teamfähigkeit und Zeitmanagement geschult und evaluiert. Die Studierenden entwickeln eine künstlerische Haltung zu ihrem Werk und lernen zudem in der gemeinsamen Arbeit, einen kollektiven Stil für einen Stoff zu finden. Das Seminar dient als direkte Vorbereitung auf die Abschlussprojekte; die Studierenden werden von erfahrenen Dozent*innen beraten.

In Absprache mit dem Fachprofessor haben die Studierenden außerdem die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen und insbesondere die Fähigkeiten auszubauen, auf die sie sich zum Beispiel auch in ihrem Berufsleben spezialisieren möchten.

Zeitraum	05.04.–06.05.2022 Kalenderwoche 14–18
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	4
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

BRANCHENPRAKTIKUM

Praktikum

Präsenzveranstaltung

Diverse Dozent*innen

Ein Fokus im 6. Semester des Studiums liegt auf der Vorbereitung für den beruflichen Einstieg in die Medienbranche. Im Rahmen eines selbst gewählten Branchenpraktikums lernen die Studierenden Prozesse und Arbeitsweisen in professionellen, nicht-schulischen Produktionen kennen und knüpfen Kontakte für die Zeit nach dem Studium. Die Wahl des Praktikumsplatzes sowie die Dauer des Praktikums erfolgt in Absprache mit dem Fachprofessor und der Fachbereichsleiterin zu Semesterbeginn.

Zeitraum	16.05.–15.07.2022 Kalenderwoche 20–28
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Praktikumsbericht (unbenotet)

Abschlussprojekt

SCHNITT

Projekt

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. André Bendocchi-Alves, Prof. Barbara Hennings, N. N.

Die Editor*innen sichten das Material ihrer Abschlussprojekte und erstellen in Absprache mit ihren Teammitgliedern die 1. Schnittfassung. Dabei wenden die Studierenden ihre im Studium erworbenen erzählerischen, gestalterischen, technischen, aber auch organisatorischen Kenntnisse und Fertigkeiten an; im Zentrum der Arbeit steht die Erarbeitung eines wirkungsvollen dramaturgischen Bogens für den Film.

Gemeinsam mit den Produktionsstudierenden übernehmen die Editor*innen die Postproduktionskoordination und sind verantwortlich für die notwendigen Absprachen mit dem Team. Sie vertiefen ihre Kenntnisse in selbstständigem Projektmanagement und im Steuern von Teamprozessen.

Nach der Rohschnittfassung werden die Studierenden ihre Intention in technischer und künstlerischer Hinsicht nochmals reflektieren und erläutern. Die Rohschnittaufnahme ist die Grundlage für die Zulassung zur Bachelorarbeit.

Zeitraum	04.07.–31.08.2022 Kalenderwoche 27–35
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	10
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Dokumentation (benotet)

Lehrgebiet VFX & ANIMATION

Prof. Rolf Mütze

Die VFX-&-Animation-Studierenden des Jahrgangs I starten ihr sechstes Semester mit der Finalisierung ihrer Arbeit an „Götterdämmerung“. Wie in den vorherigen Produktionsphasen passen sie ihre Aufgaben immer wieder an den aktuellen Bedarf des Projektes an. Dabei tragen sie als Gruppe gemeinsam die Verantwortung für die Gestaltung und die Fertigstellung des Projekts.

Das weitere Semester steht dann ganz im Zeichen des künstlerisch-praktischen Abschlussprojekts und der theoretischen Bachelorarbeit. Erfahrungen aus der Vertiefungsarbeit und den vorangegangenen Semestern werden bei der Planung der Projekte und der Themenfindung für die theoretische Arbeit eine Rolle spielen. Aus den Ideen und Überlegungen sollen konkrete visuelle Konzepte und technische Workflows entstehen, die in Beratungsgesprächen diskutiert werden.

Exkursionen zur „FMX“ in Stuttgart und zum „Festival d’Animation“ in Annecy bieten Einblicke in professionelle kreative Prozesse sowie aktuelle technische Standards und legen einen Grundstein für die Vernetzung in die Branche.

Abschlussprojekt PREPRODUCTION

Projekt

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Rolf Mütze, N. N.

Die Studierenden arbeiten ihre Projektideen zur Produktionsreife aus. Unter Berücksichtigung der ihnen zur Verfügung stehenden Zeit und Ressourcen entwickeln sie Workflows und Ablaufpläne. Sie organisieren mit Unterstützung des Fachbereichs benötigte Räume und Material. Mit Lehrenden und von ihnen gewählten Tutor*innen verfeinern sie Geschichten und technische Lösungen für ihre praktische Arbeit und entwickeln Themen und Fragestellungen für ihre Bachelorarbeit. Diese vorbereitende Phase geht nahtlos in die Produktion der Abschlussprojekte und die Schreibphase der theoretischen Bachelorarbeiten über.

Zeitraum 14.03.–18.05.2022 | Kalenderwoche 11–20

Lehrgebiet VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze

Teilnehmende VFX & Animation Jhg. I, Sem. 6

Leistungspunkte 8

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (unbenotet)

FMX CONFERENCE ON ANIMATION, EFFECTS, GAMES AND TRANSMEDIA

Konferenz

Präsenzveranstaltung

Prof. Rolf Mütze

Die „FMX“ gehört zu den renommiertesten Branchentreffs im Bereich VFX, Animation sowie Digital Entertainment und Interactive Design. Im Rahmen der Exkursion zu dieser englischsprachigen Konferenz haben die Studierenden die Möglichkeit, sich an Panels zu beteiligen und kreative Diskussionen mit anderen Filmschaffenden zu führen. Zudem können sie außerhalb des schulischen Rahmens nationale sowie internationale Kontakte zu Studierenden anderer Institutionen und zu Branchenvertreter*innen knüpfen.

Zeitraum	03.–05.05.2022 Kalenderwoche 18
Lehrgebiet	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
Teilnehmende	VFX & Animation Jhg. I, Sem. 6 / Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Abschlussprojekt

PRODUKTION

Projekt

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Rolf Mütze, N. N.

Die Studierenden des Jahrgangs I vertiefen ihre Kenntnisse in selbstständigem Projektmanagement und im Steuern von Teamprozessen. In künstlerischer Hinsicht hinterfragen sie ihr Selbstverständnis als VFX & Animation-Artist. Im Zentrum der Arbeit steht die Erarbeitung von visuellen Effekten und Animationen für Kurzfilme. Die Koordination der einzelnen Prozesse liegt in der Verantwortung der Studierenden – sei es die digitale Bildbearbeitung oder Live-Action-Drehs. Dazu gehören auch eine realistische Einschätzung des Workloads sowie ein lösungsorientierter Umgang mit unvorhergesehenen Arbeitsschritten. Die Zwischenschritte werden diskutiert und die Studierenden erläutern ihre Vorgehensweise in technischer Hinsicht sowie mit Blick auf ihre künstlerische Intention.

Für die theoretische Bachelorarbeit setzen sich die Studierenden differenziert mit künstlerisch-gestalterischen oder technischen Aspekten der digitalen Bildgestaltung auseinander. Flankierend können die Studierenden in Absprache mit dem Fachbereich technische und künstlerische Berater*innen konsultieren oder Unterricht zu speziellen Aspekten anfragen, die im Zusammenhang mit der Arbeit am Abschlussprojekt stehen.

Zeitraum 19.05.–15.07.2022 | Kalenderwoche 20–28

Lehrgebiet VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze

Teilnehmende VFX & Animation Jhg. I, Sem. 6

Leistungspunkte 15

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet)

ANNECY INTERNATIONAL ANIMATION FILM FESTIVAL

Exkursion

Präsenzveranstaltung

Prof. Rolf Mütze

Die VFX-Studierenden besuchen das „Festival d’Animation Annecy“: das weltweit bedeutendste und größte Festival für Animationsfilme. Sie werden eine inspirierende Vielfalt von Animationsfilmen zu sehen bekommen, nationale sowie internationale Kontakte zu Studierenden anderer Institutionen und zu Branchenvertreter*innen knüpfen und so Einblicke in diese sehr spezielle Branche gewinnen.

Zeitraum 14.–18.06.2022 | Kalenderwoche 24

Lehrgebiet VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze

Teilnehmende VFX & Animation Jhg. I, Sem. 6

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

Lehrgebiet SZENENBILD

Prof. Uli Hanisch

Für den Jahrgang I steht das sechste Semester ganz im Zeichen des künstlerisch-praktischen Abschlussprojekts und der theoretischen Bachelorarbeit. Die Erfahrungen aus den vorangegangenen Semestern fließen in die Konzeption und Durchführung der Projekte ein. Die Gestaltungsansätze lassen eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem zugrunde liegenden Stoff und eine eigene Handschrift erkennen. Für die Themenfindung ihrer theoretischen Arbeit bilden künstlerische Reflexionen über das eigene Gewerk die Grundlage. Aus Ideen und Überlegungen entwickeln sich konkrete visuelle Konzepte und spannende Forschungsansätze, die in der ersten Semesterhälfte in Beratungsgesprächen diskutiert und in der zweiten umgesetzt werden. Unterstützend hierzu werden Veranstaltungen zu „Szenenbild und VFX“, „Kalkulationen für Langfilme“, „Case Studies“ sowie „Bühnenbild am Theater“ zur Inspiration angeboten.

BÜHNENBILD AM THEATER

Seminar

Präsenzveranstaltung

Kathrin Frosch (Bühnen- und Kostümbildnerin)

Die renommierte Bühnenbildnerin Kathrin Frosch, die Bühnenbilder sowie Kostümbilder an nationalen und internationalen Theatern erschafft, ermöglicht einen Einblick in ihre künstlerische Arbeit.

Anhand von verschiedenen Theaterproduktionen erläutert sie ihre Herangehensweise an ihr künstlerisches Schaffen von Bühnen-Räumen für fiktive Theaterstücke, um hier die Besonderheiten und Unterschiede zur szenebildnerischen Arbeit im Filmbereich zu erläutern. Hierbei werden Ebenen der Abstraktion und Begriffsdefinition der Überhöhung anhand von konkreten Einzelbeispielen aus der Arbeit an Bühnenräumen sichtbar gemacht, die im Filmbereich selten zur Anwendung kommen.

Eigene künstlerische Fragen der kommenden BA-Arbeit zum Thema Bühnenbildern an Theatern können exemplarisch erörtert werden.

Vorbereitung:

Eigene Vorbereitung wie Moodboards, Konzepte der Abschlussprojekte im Theater Bühnenbild mitbringen.

Zeitraum 25.03.2022 | Kalenderwoche 12

Lehrgebiet Szenenbild, Prof. Uli Hanisch

Teilnehmende Szenenbild Jhg. I, Sem. 6

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

SZENENBILD UND VFX

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Matthias Müsse (Szenenbildner, Deutscher Filmpreis u. a. für „Das Jesus Video“ und „Winnetou – Der Mythos lebt“)

„Jede Geschichte hat ihre eigenen Bilder, ihre eigenen subjektiven Perspektiven. Nichts fasziniert mich mehr, als Neuland zu betreten!“

Hier beschreibt der renommierte Szenenbildner Matthias Müsse seine szenenbildnerische Arbeit als eine Bereicherung der eigenen Wahrnehmung.

Matthias Müsse lotet in diesem Seminar die besondere Beziehung der Gewerke Szenenbild und VFX aus der Sicht und Erfahrung der eigenen Arbeit aus und macht sie an exemplarischen Beispielen sichtbar. Von der Konzeption bis zur Umsetzung kann diese enge Zusammenarbeit der beiden visuell agierenden Gewerke die Grenzen zwischen Fotorealisiertem und Virtuellem aufbrechen und somit neue Welten erschaffen.

Vorbereitung:

Eigenstudium zum künstlerischen Schaffen von Matthias Müsse erwünscht.

Zeitraum	01.04.2022 Kalenderwoche 13
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	1 (bei aktiver Teilnahme an „Szenenbild und VFX“ & „Case Studies“)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

KALKULATION LANGFILM

Übung

Präsenzveranstaltung

Claus Kottmann (Szenenbildner)

Dem Szenenbild steht ein Etat zur Verfügung, der im Vorfeld der Produktion detailgetreu antizipiert und dann exakt kalkuliert werden muss. Dies erfordert einerseits viel Wissen und hinreichend Erfahrung, andererseits viel Improvisationstalent.

Der erfahrene Szenenbildner Claus Kottmann erarbeitet mit den Szenenbildstudierenden exemplarisch eine Kalkulation eines Langfilms anhand eines Drehbuchs.

Vorbereitung:

Drehbuch lesen, siehe SPACES.

Zeitraum	21.–28.04.2022 Kalenderwoche 16–17
-----------------	--------------------------------------

Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
-------------------	-------------------------------

Teilnehmende	Szenenbild Jhg. I, Sem. 6
---------------------	---------------------------

Leistungspunkte	1
------------------------	---

Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)
--------------------------	------------------------------

CASE STUDY

Seminar

Präsenzveranstaltung

Cora Pratz (Szenenbildnerin, Deutscher Filmpreis für „Der Staat gegen Fritz Bauer“)

„Wir sind wie Detektive mit dem Bleistift“ – eine schönere Beschreibung des szenenbildnerischen Tuns kann man kaum formulieren.

In diesem Seminar zeigt die in Köln beheimatete Szenenbildnerin Cora Pratz, die 2016 für ihr Szenenbild für Lars Kraumes „Der Staat gegen Fritz Bauer“ mit dem Deutschen Filmpreis für Szenenbild ausgezeichnet wurde, eine Werkschau ihres künstlerischen Schaffens. Sie erläutert den Zusammenhang zwischen originalgetreuer historischer Darstellung im Szenenbild und dem Aufzeigen von psychologischen und mentalen Zuständen einer Filmfigur in der szenenbildnerischen Ausarbeitung.

Vorbereitung:

Eigenstudium zum künstlerischen Schaffen von Cora Pratz erwünscht.

Zeitraum	04.05.2022 Kalenderwoche 18
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. I, Sem. 6
Leistungspunkte	1 (bei aktiver Teilnahme an „Szenenbild und VFX“ & „Case Studies“)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

CASE STUDY

Seminar

Präsenzveranstaltung

Christian M. Goldbeck

„Jeder Film ist anders; jedes Buch ist anders; jeder Regisseur / jede Regisseurin ist anders. Das Buch ist immer die Steilvorlage – und beim Lesen des Drehbuchs kommen die ersten Gedanken und diese sind grundsätzlich unterschiedlich. Auch die ersten Farben, die im Kopf auftauchen, sind grundsätzlich unterschiedlich ...“

In diesem Case-Study-Seminar erläutert der Szenenbildner Christian M. Goldbeck seine Herangehensweise und Umsetzung seiner vielfach für den Deutschen Filmpreis nominierten Szenenbilder. Er gibt tiefe Einblicke in sein künstlerisches Schaffen und kann somit zur Inspiration der Szenenbildstudierenden beitragen.

Vorbereitung:

Eigenstudium zum künstlerischen Schaffen von Christian M. Goldbeck erwünscht.

Zeitraum	18./19.05.2022 Kalenderwoche 20
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. I, Sem. 6 / Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1 (bei aktiver Teilnahme an „Szenenbild und VFX“ & „Case Studies“)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Abschlussprojekt

ENTWICKLUNG UND PRODUKTION

Projekt

Präsenzveranstaltung

Prof. Uli Hanisch, Petra Maria Wirth (Setdesigner, Bühnen- und Kostümbildnerin),
Lea Preuß (Alumna und Szenenbild-Assistentin), N. N.

Die Szenenbildstudierenden setzen für ihren künstlerisch-praktischen Abschluss selbstständig ein szenenbildnerisches Projekt um. Bestenfalls entsteht dieses in Kooperation mit Studierenden der anderen Gewerke im Rahmen eines Abschlussfilms, es kann aber auch in Absprache mit dem Fachprofessor ein szenografisch-narratives Projekt sein, wie etwa ein Animations- oder VFX-Projekt oder ein Theaterbühnenbild. Im Mittelpunkt steht immer die gestalterische Auseinandersetzung mit einem dramaturgisch komplexen Stoff. Dazu gehören auch eine realistische Einschätzung der zur Verfügung stehenden Zeit und Mittel sowie ein lösungsorientierter Umgang mit unvorhergesehenen Arbeitsschritten. Die Zwischenschritte werden diskutiert und die Studierenden erläutern ihre Vorgehensweise in technischer Hinsicht und mit Blick auf ihre künstlerische Intention. Die Koordination der einzelnen Arbeitsschritte und die Steuerung von Teamprozessen liegen in der Verantwortung der Studierenden.

In ihrer theoretischen Bachelorarbeit setzen sich die Studierenden differenziert mit künstlerisch-gestalterischen Aspekten des Szenenbilds auseinander. Flankierend können – wie bei der praktischen BA-Arbeit und in Absprache mit dem Fachbereich – technische und künstlerische Berater konsultiert werden.

Zeitraum 19.05.–18.11.2022 | Kalenderwoche 20–46

Lehrgebiet Szenenbild, Prof. Uli Hanisch

Teilnehmende Szenenbild Jhg. I, Sem. 6

Leistungspunkte 10 (Vorproduktion), 11 (Produktion)

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet)

JAHRGANG J
CLASS J

Lehrgebiet

COMPARATIVE MEDIA STUDIES

Prof. Dr. Gundolf S. Freyeremuth

Zentrales Ziel der Lehre im Fach Comparative Media Studies ist die Vermittlung medien- und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse sowie analytisch-hermeneutischer und kreativ-produktiver Fähigkeiten im Kontext audiovisueller Kultur. Thematisch liegt ein Schwerpunkt auf den medientheoretischen und medienpraktischen Konsequenzen der Digitalisierung. Die Studierenden sollen dabei zu selbstkritischer Reflexion und eigenständigem kreativem Handeln befähigt werden.

Der Jahrgang J wird sich mit den bis in die digitale Gegenwart fortwirkenden Ursprüngen neuzeitlicher Bildproduktion auseinandersetzen. Verfolgt wird der Weg von den optisch-mechanischen Innovationen, die in der Renaissance einsetzen, zur Audiovisualität der industriellen Epoche – insbesondere von der Camera Obscura über die Foto- und Stummfilmkamera zur analogen Tonfilmproduktion. Diskutiert werden die gemeinsamen Kennzeichen des Wandels: die Rationalisierung der Bildproduktion und die optische Funktionalisierung des Blicks.

GESCHICHTE UND THEORIE DER ANALOGEN KÜNSTE

Seminar / Übung / Vorlesung

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth

Das Modul führt, ausgerichtet an den Bedürfnissen zukünftiger A/V-Künstler, in die Geschichte und Theorie der (audio-) visuellen Künste ein. Der Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf der neuzeitlichen Phase zwischen Renaissance und Postmoderne. Vermittelt werden medien- und kulturgeschichtliche Kenntnisse sowie Einblicke in den Wechselbezug von technischer Bildproduktion, (audio-) visueller Kultur und subjektiver Wahrnehmung: dass eben menschliches Sehen wie auch die mehr oder minder treuliche Wiedergabe des Gesehenen mittels technischer Medien nicht das Resultat allein natürlicher, angeborener Fähigkeiten sind, sondern Ergebnis vermittelter Kompetenzen, die im Prozess kultureller Sozialisation teils umstandslos erworben, teils in professioneller Schulung gezielt erlernt werden.

Vorbereitung:

Zu Beginn des Semesters erhalten die Studierenden einen Syllabus mit einem Reader sowie Angaben zu dem Ablauf des Seminars und den zu erbringenden Leistungen.

Zeitraum	17.05.–05.07.2022 Kalenderwoche 20–27
Lehrgebiet	Associate Professor for Comparative Media Studies
Teilnehmende	Film Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	3
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (benotet) Studentische Kurzreferate (Video, benotet), Klausur (benotet)

Lehrgebiet FILMWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Ulrike Hanstein

Seit es das Kino gibt, gibt es besondere Formen des Nachdenkens, Schreibens und Sprechens über Film. Das Lehrgebiet Filmwissenschaft befasst sich mit Fragen und Methoden der Filmgeschichte, Filmtheorie und Filmästhetik. Wie lässt sich Film als Medium, als Kunst, als Erzählung, als Blickordnung, als Utopie, als Erfahrung, als Arbeit, als Wissensform oder als populäres Bildrepertoire untersuchen?

Die Auseinandersetzung mit Konzepten der Filmwissenschaft schärft die eigene Wahrnehmung. Über die Produktionskulturen, die Wahrnehmungssituationen, den Wandel und die Anziehungskraft des Films nachzudenken, bedeutet auch, neue Verbindungen zwischen kritischen Anliegen und künstlerischen Arbeitsweisen zu entwerfen.

Der Jahrgang J wird sich mit wichtigen technischen und ästhetischen Entwicklungen des Kinos zwischen 1895 und 1945 beschäftigen. Unseren analytischen Zugang zu einzelnen Filmen erweitern wir um eine historische Perspektive auf zeitgeschichtliche und filmkulturelle Zusammenhänge.

FILMGESCHICHTE 1895–1945

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Dr. Ulrike Hanstein

In einem Text zum frühen Kino schreibt der Filmhistoriker Tom Gunning: „Jeder Wandel in der Filmgeschichte bedeutet zugleich eine neue Art, sich dem Zuschauer zuzuwenden, und jede Periode konstruiert sich ihren Zuschauer anders“ (Tom Gunning: „Das Kino der Attraktionen“).

Die Frage, wie Bilder und Zuschauende jeweils gedacht und konstruiert werden, ist der rote Faden, der sich durch die Veranstaltung zieht. Das Seminar bietet einen Überblick über wichtige technische Entwicklungen und ästhetische Strömungen im Zeitraum von 1895 bis 1945. Beispielsweise wird es um das frühe Kino als visuelle Unterhaltung gehen, um Praktiken der Vorführung, um die ästhetischen Experimente der dadaistischen und surrealistischen Avantgarde, um den Übergang zum Tonfilm, um die Produktionsweise der Studios und um die übersehene künstlerische Arbeit von Frauen im Hollywood der 1930er und 1940er Jahre.

Vorbereitung:

Texte zur Vorbereitung der einzelnen Seminarsitzungen werden vor der Veranstaltung bereitgestellt. Eine Übersicht über wichtige internationale Filmströmungen bieten: Dixon, Wheeler Winston; Foster, Gwendoly Audrey: A Short History of Film. New Brunswick: Rutgers University Press, 2018.

Zeitraum	16.05.–04.07.2022 Kalenderwoche 20–27
Lehrgebiet	Filmwissenschaften mit Schwerpunkt Theorie und Ästhetik des Films, Prof. Dr. Ulrike Hanstein
Teilnehmende	Film Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Essay oder Moderation einer Semindiskussion (benotet)

Lehrgebiet DREHBUCH UND DRAMATURGIE

N. N.

Im Fachschwerpunkt Drehbuch lernen junge Autor*innen nicht nur, gute Geschichten mittels Bildern zu erzählen, glaubhafte Figuren zu entwickeln und überzeugende Dialoge zu schreiben. Ebenso wichtig sind Teamwork und ein solides Grundverständnis für alle Aspekte des Filmmachens – inklusive der Anforderungen des Marktes. Im Mittelpunkt steht dabei immer auch die individuelle Handschrift des*der Autor*in – und die Geschichte.

Für den Jahrgang J beginnt das 2. Semester mit Projekt 2. Hier arbeiten die Drehbuchstudierenden zusammen mit den anderen Gewerken an einem fiktionalen Kurzfilmprojekt: Ausgehend von einem Schauplatz wird in Teamarbeit ein Drehbuch für einen Kurzfilm entwickelt und anschließend gemeinsam umgesetzt. Im Vordergrund dieser filmischen Übung steht das visuelle Erzählen in Kollaboration. Begleitet von Fachunterricht beginnen die Drehbuchstudierenden danach ihre Arbeit an ihrem ersten 25-minütigen Drehbuchprojekt und schließen das Semester mit einer ersten Drehbuchfassung ab.

SCHREIBPROJEKT 2

Projekt

Online- / Präsenzveranstaltung

Sonja Paetz (Dramaturgin), Sandra Schröder (Drehbuchautorin, Dramaturgin), Felix Hassenfratz (Regisseur und Drehbuchautor), Dr. Cornelia Ackers (Redakteurin beim BR), Ben von Rönne (Drehbuchautor), Jonas Heicks (Drehbuchautor, Dramaturg), Marcus Seibert (Drehbuchautor, Dramaturg), Katrin Merkel (Dramaturgin), Alexander Daus (Drehbuchautor, Dramaturg), Andreas Gäßler (Drehbuchautor, Dramaturg)

Im Mittelpunkt des Schreibprojekts steht das Verfassen eines Drehbuchs für einen ca. 25-minütigen Spielfilm. Der Schreibphase geht ein theoretischer Auftakt voraus – hier lernen die Studierenden die Gesetzmäßigkeiten der dramatischen Form und die Grundbegriffe des dramaturgischen Denkens kennen. In der anschließenden Schreibphase ist das zentrale Lernziel die Weiterentwicklung des Schreibens von Prosatexten und sehr kurzen szenischen Drehbüchern hin zur ersten etwas längeren dramatischen Form. Werkzeuge und Prinzipien des Drehbuchschreibens, die im ersten Semester vermittelt wurden, sollen zur Anwendung kommen.

Darüber hinaus dient diese Übung dem kontinuierlichen Schreibtraining und bietet den Studierenden die Möglichkeit, einen komplexen Kurzfilmstoff in dramaturgischer Begleitung und mithilfe des Feedbacks der Kommiliton*innen über einen längeren Zeitraum zu entwickeln.

Zeitraum	09.05.–29.07.2022 Kalenderwoche 19–30
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	DB: 5
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

Theoretische Grundlagen 1

VOM BUCH ZUM FILM

Seminar

Präsenzveranstaltung

Alexander Daus (Drehbuchautor, Dramaturg)

Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen des Storytellings, die als gemeinsamer Rahmen für die Analyse herangezogen werden sollen, betrachtet das Seminar im direkten Vergleich von Drehbuch und Film den Übersetzungsprozess von der Vorlage zum fertigen Produkt. Welche kreativen, erzählerischen oder pragmatischen Entscheidungen liegen den Änderungen zugrunde und welche Mittel und Ausdrucksformen stehen dem audiovisuellen Medium im Gegensatz zum Text zur Verfügung?

Zeitraum 18.–19.05.2022 | Kalenderwoche 20

Lehrgebiet Drehbuch und Dramaturgie, N. N.

Teilnehmende Drehbuch Jhg. J, Sem. 2

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

Branche 1

BERUFSBILD DREHBUCHAUTOR*IN

Seminar

Präsenzveranstaltung

Ben von Rönne (Drehbuchautor)

Während des Studiums lernen die Studierenden diverse Branchenentscheider*innen und ihre Arbeitsumgebung kennen. Die Studierenden üben, ihre Erzählinteressen und Talente auf dem Markt zu verorten, und entwickeln Strategien zur beruflichen Vernetzung. Sie werden mit Persönlichkeiten in Kontakt gebracht, die ihnen bei der Orientierung helfen und konkrete Perspektiven für die professionelle Arbeit aufzeigen.

In dieser Einführungsveranstaltung wird den Studierenden ein aktueller Eindruck von der Branche vermittelt sowie von den verschiedenen Möglichkeiten, sich dort zu verorten. Filmschaffende geben einen Einblick in ihre Arbeit, zeigen Perspektiven für ihre Projekte und ihre zukünftige berufliche Tätigkeit auf und stellen sich den Fragen der Studierenden.

Zeitraum 25.05.2022 | Kalenderwoche 21

Lehrgebiet Drehbuch und Dramaturgie, N. N.

Teilnehmende Drehbuch Jhg. J, Sem. 2

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

Szenenarbeit 2

SZENEN- UND DIALOGGESTALTUNG

Seminar/Übung

Präsenzveranstaltung

Felix Hassenfratz (Regisseur und Drehbuchautor),
Karin Kaçi (Drehbuchautorin, Dramaturgin)

Wodurch zeichnet sich ein guter Dialog aus? Welchen Prinzipien folgt eine pointiert geschriebene Szene? Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt dieses praktischen Seminars, in dem die Studierenden anhand eigener Beobachtungen Grundsätze hervorragender Szenengestaltung und Dialogführung herausarbeiten. Hierzu finden Schreibübungen und Analysen statt, dramaturgische Wirkungsweisen werden erkundet und die Erkenntnisse in theoretische Modelle eingebettet. Auch Fragen des individuellen Stils und der gewählten Erzählweise für das einzelne studentische Projekt werden behandelt. Das Seminar mündet in die konkrete Dialogarbeit an einer eigenen Szene des Schreibprojekts 2.

Zeitraum	27.05., 20.–21.06.2022 Kalenderwoche 21, 25
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	DB: 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Dramaturgie 3

FIGURENTWICKLUNG

Seminar

Präsenzveranstaltung

Julia Willmann (Autorin, Dramaturgin), Ira Tondowski (Produzentin, Regisseurin, Drehbuchautorin, Mitgesellschafterin „Tondowski Films“)

Wie erzählt man eine Story aus den Figuren heraus? Das Ziel des Seminars ist es, emotional wahrhaftige Figuren zu entwickeln, die eine Geschichte antreiben.

Die Studierenden lernen verschiedene Werkzeuge kennen und wenden präzise Beobachtung und Recherche an. Was ist die emotionale Essenz der Figur, was sind die Widersprüche, die die Figur in sich trägt? Wie finde ich den Motor, der die Figur antreibt? In praktischen Übungen wird gemeinsam untersucht, wie Figuren das Thema des Films widerspiegeln und transformieren können, wie Dialoge gestaltet und dynamische Ensemblekonstellationen erschaffen werden.

Zeitraum	01.–03.06.2022 (DB, KP) 08.–09.06.2022 (FR) Kalenderwoche 22, 23
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	DB: 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Theoretische Grundlagen 2

FILMISCHES ERZÄHLEN

Seminar

Präsenzveranstaltung

Alexander Scholz (Festivalleiter, Publizist)

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage, wie man erfolgreich filmisch erzählt. Wie kann eine Erzählung aufgebaut und strukturiert werden, welche Dramaturgien stehen mir zur Verfügung? Was erzähle ich wie, auf welche Art und Weise am besten?

Anhand von divers ausgewählten Filmbeispielen werden die Grundlagen der Film-dramaturgie sowie Möglichkeiten filmischen Erzählens vermittelt. Der Fokus liegt dabei sowohl auf der expliziten Dramaturgie, also der Figurengestaltung und dem Aufbau des Handlungsgeschehens, als auch auf der impliziten Dramaturgie, der ästhetischen Gestaltung der Erzählung.

Zeitraum 08.–09.06.2022 | Kalenderwoche 23

Lehrgebiet Drehbuch und Dramaturgie, N. N.

Teilnehmende Drehbuch Jhg. J, Sem. 2

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

Lehrgebiet REGIE

Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan

Im Idealfall verbindet die Regie eine ausgeprägte persönliche künstlerische Vision, mit einer starken emotionalen Führung, ohne dass sich das Publikum manipuliert fühlt. Den Figuren und Geschichten in Bildern und Tönen Gestalt zu geben, sie zu fördern und intensiv zu begleiten, sie zum Leben zu erwecken, sodass sie zugleich sehr eigen, aber auch für andere lesbar sind, ist eines der wichtigsten Lernfelder.

Immer wieder geht es um das Erlernen des Handwerks, das Erkennen des schöpferischen Potenzials und um die Entfaltung einer eigenen Handschrift. Es gilt, die Kommunikation zu verbessern und Vertrauen zu entwickeln: in den Stoff, das Team, den Cast und vor allem in die eigenen Fähigkeiten.

Der Jahrgang J startet direkt zu Beginn des Semesters in sein zweites Filmprojekt. Die Studioübung im 2. Semester stellt hohe Anforderungen an die Regiepersönlichkeiten und ihre Belastbarkeit. Sie werden von hochkarätigen Branchenleuten und den Professor*innen aller Gewerke unterstützt.

AUFLÖSUNG

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Jutta Pohlmann

Die Variationsbreite einer Szene aus einem Drehbuch zu erzählen ist unendlich. Zur Aufgabe von Regie und Kamera gehört es, in vorbereitenden Gesprächen inhaltliche Entscheidungen bezüglich der Kameraeinstellungen, -distanzen und -bewegungen zu treffen. Drehbuch, Inszenierung und Auflösung beziehen sich aufeinander und bilden im Idealfall eine Einheit.

Die Tätigkeit des „Auflösens in Bilder“ basiert darauf, dass der filmischen Darstellung von Szenen ein analytisches Prinzip innewohnt, das den Verlauf der Szene nach relevanten Teileinheiten gliedert und erzählerische Akzente setzt. Sequenzmuster des Films (Blickmontage, Schuss-Gegenschuss, 180-Grad-Regel etc.) werden in diesem Seminar ebenso erörtert wie der Nutzen von Grundrissen und Storyboards.

Zeitraum	28.–30.03.2022 Kalenderwoche 13
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann
Teilnehmende	Regie, Kamera Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	FR: 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

DIE ARBEIT MIT SCHAUSPIELER*INNEN 2

Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Katalin Gödrös

Wie schaffe ich es in der Arbeit mit Schauspieler*innen, vor der Kamera eine Natürlichkeit und Authentizität zu ermöglichen, was muss vorbereitet, gesagt und getan werden, damit die Charaktere real und lebendig werden, und wie können Impulse aus der Realität eingefangen und filmisch genutzt werden?

Die Studierenden haben im Vorfeld der Dreharbeiten zu Projekt 2 die Chance, mit den Schauspieler*innen zu proben. Die Studierenden erforschen deren Charaktere, die das Narrativ tragen. So lernen sie, emotionales, intuitiv „richtiges“, verletzliches Spiel der Protagonist*innen zuzulassen, ihm also den notwendigen Raum zu geben. Dazu gehört, intime Momente zu entdecken und festzuhalten sowie Schwierigkeiten in der Kommunikation als spannende Fragestellungen wahrzunehmen. Worte und Handlungen werden hin und her gewendet und mit großer Vorsicht zu einem runden Ganzen gefügt.

Zeitraum	04.–07.04.2022 Kalenderwoche 14
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie, Drehbuch, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Regiearbeit 2 + Dokumentarisches Arbeiten 2

KONZEPTARBEIT – GEMEINSAM FILM DENKEN

Seminar / Selbststudium

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Ruth Olshan, Prof. Katalin Gödrös

Die größte Schwierigkeit und Gefahr in der Regiearbeit liegt darin, dass die Zielsetzung, die eigenen Ideen, die künstlerische Vision, die eigene Wahrnehmung durch äußere Vorgaben, Zeitdruck etc. beeinflusst oder übertönt werden können. Was dann entsteht, hat oft große Ähnlichkeiten mit der eigenen Zielsetzung, bleibt aber meist deutlich unter den Möglichkeiten.

Das Seminar beginnt die eigenständige Auseinandersetzung mit den vielfältigen Sujets der Regiearbeit. Einerseits werden die studentischen Ideen bzw. ihre Konzeptarbeit besprochen, weiterentwickelt und reflektiert. Andererseits geht es immer wieder darum, aktiv und bewusst die nächsten Ziele und Arbeitsstufen zu planen und weiter zu verfolgen. Sowohl fiktionale als auch dokumentarische Konzepte haben hier ihren Platz.

Zeitraum	18.–25.05.2022 Kalenderwoche 20–21
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1 (bei Abschluss des Modulteils „Grundlagen Regie 2“)
Leistungsnachweis	Dokumentation (benotet)

Regiearbeit 2

SZENEN- UND DIALOGGESTALTUNG

Seminar/Übung

Online- / Präsenzveranstaltung

Felix Hassenfratz (Regisseur und Drehbuchautor),
Karin Kaçi (Drehbuchautorin, Dramaturgin)

Wodurch zeichnet sich ein guter Dialog aus? Welchen Prinzipien folgt eine pointiert geschriebene Szene? Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt dieses praktischen Seminars, in dem die Studierenden anhand eigener Beobachtungen Grundsätze hervorragender Szenengestaltung und Dialogführung herausarbeiten. Hierzu finden Schreibübungen und Analysen statt, dramaturgische Wirkungsweisen werden erkundet und die Erkenntnisse in theoretische Modelle eingebettet. Auch Fragen des individuellen Stils und der gewählten Erzählweise für das einzelne studentische Projekt werden behandelt. Das Seminar mündet in die konkrete Dialogarbeit an einer eigenen Szene des Schreibprojekts 2.

Zeitraum	27.05., 20.–21.06.2022 Kalenderwoche 22, 25
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Regie, Drehbuch, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	FR: 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Grundlagen Regie 2

FILMMUSIK

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Alasdair Reid (Filmkomponist)

Oft reichen ein paar Takte Musik, um Erinnerungen und emotionale Situationen wachzurufen. Musik im Film ist ähnlich wirksam. In der Verständigung zwischen Regisseur*innen und Komponist*innen geht es vor allem darum, eine gemeinsame Vision zu entwickeln, und um das Finden einer gemeinsamen Sprache: Wie reden wir über Musik, die wir hören oder die uns vorschwebt? Welche unterschiedliche Wirkung haben verschiedene Musiken in ein und derselben Szene oder Situation?

Das Seminar vereint theoretische und praktische Elemente mit dem Ziel, einen Film auf der Tonebene dramaturgisch zu durchdenken sowie die erzählerischen und technischen Varianten und Besonderheiten der Ton- und Musikdramaturgie zu verstehen.

Zeitraum	tba Kalenderwoche 22
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1 (bei Abschluss des Modultils „Grundlagen Regie 2“)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Regiearbeit 2

FIGURENTWICKLUNG

Seminar

Präsenzveranstaltung

Julia Willmann (Autorin, Dramaturgin), Ira Tondowski (Produzentin, Regisseurin, Drehbuchautorin, Mitgesellschafterin „Tondowski Films“)

Wie erzählt man eine Story aus den Figuren heraus? Das Ziel des Seminars ist, emotional wahrhaftige Figuren zu entwickeln, die eine Geschichte antreiben.

Die Studierenden lernen verschiedene Werkzeuge kennen und wenden präzise Beobachtung und Recherche an. Was ist die emotionale Essenz der Figur, was sind die Widersprüche, die die Figur in sich trägt? Wie finde ich den Motor, der die Figur antreibt? In praktischen Übungen wird gemeinsam untersucht, wie Figuren das Thema des Films widerspiegeln und transformieren können, wie Dialoge gestaltet und dynamische Ensemblekonstellationen erschaffen werden.

Zeitraum	08.–10.06.2022 Kalenderwoche 23
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Regie, Drehbuch, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Grundlagen Regie 2

ERZÄHLEN IN VIER BILDERN

Übung

Online- / Präsenzveranstaltung

Michael Koch (Regisseur)

In vier Einstellungen soll eine dokumentarische Miniatur entstehen, die ohne Off-Text und Interview auskommt, sich stattdessen aber aufs Wesentliche fokussiert: auf den dokumentarischen Blick.

Neben der Wahl eines geeigneten Sujets wird behandelt, wie mit einer gezielten Auswahl der Kameraperspektive eine Erzählung definiert und in Gang gesetzt wird. Auch geht es darum, die Erfahrung zu machen, wie formale Beschränkungen durchaus die Kreativität anregen und oft zu überraschenden, interessanten Resultaten führen. Das praxisorientierte Seminar zeigt einige gelungene Kurzfilmbeispiele und dient der Vorbereitung und Entwicklung der eigenen dokumentarischen Miniaturen.

Die Miniaturen können in der vorlesungsfreien Zeit hergestellt werden und werden zu Beginn des folgenden Semesters gemeinsam gesichtet und besprochen.

Zeitraum	15.06.–31.08.2022 Kalenderwoche 24–35
Lehrgebiet	Regie, Prof. Katalin Gödrös und Prof. Ruth Olshan
Teilnehmende	Regie, Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1 (bei Abschluss des Modultils „Grundlagen Regie 2“)
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (unbenotet)

SCHREIBPROJEKT 2

Projekt

Online- / Präsenzveranstaltung

Sonja Paetz (Dramaturgin), Sandra Schröder (Drehbuchautorin, Dramaturgin), Felix Hassenfratz (Regisseur und Drehbuchautor), Dr. Cornelia Ackers (Redakteurin beim BR), Ben von Rönne (Drehbuchautor), Jonas Heicks (Drehbuchautor, Dramaturg), Marcus Seibert (Drehbuchautor, Dramaturg), Katrin Merkel (Dramaturgin), Alexander Daus (Drehbuchautor, Dramaturg), Andreas Gäßler (Drehbuchautor, Dramaturg)

Im Mittelpunkt des Schreibprojekts steht das Verfassen eines Drehbuchs für einen ca. 25-minütigen Spielfilm. Der Schreibphase geht ein theoretischer Auftakt voraus – hier lernen die Studierenden die Gesetzmäßigkeiten der dramatischen Form und die Grundbegriffe des dramaturgischen Denkens kennen. In der anschließenden Schreibphase ist das zentrale Lernziel die Weiterentwicklung des Schreibens von Prosatexten und sehr kurzen szenischen Drehbüchern bis hin zur ersten etwas längeren dramatischen Form. Zur Anwendung kommen Werkzeuge und Prinzipien des Drehbuchschreibens, die im ersten Semester vermittelt wurden.

Darüber hinaus dient diese Übung dem kontinuierlichen Schreibtraining und bietet den Studierenden die Möglichkeit, einen komplexen Kurzfilmstoff in dramaturgischer Begleitung und mithilfe des Feedbacks der Kommiliton*innen über einen längeren Zeitraum zu entwickeln.

Zeitraum	17.06.–08.07.2022 Kalenderwoche 23–27
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Regie, Drehbuch, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	FR: 5
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

Lehrgebiet KREATIV PRODUZIEREN

Prof. Peter Herrmann

Kreative Produzent*innen sind immer auf der Suche nach einem guten Stoff. Dabei hilft ihnen ein geschultes Gespür für Entwicklungstendenzen, für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge. Produzent*innen lenken und unterstützen die Arbeit aller Mitarbeiter*innen eines Filmprojekts, dafür müssen sie jederzeit bereit sein, Verantwortung zu übernehmen.

Jahrgang J (Semester 2) wird theoretisch und praktisch die ersten Schritte in Richtung arbeitsteiliger Teamarbeit angehen und erste Erfahrungen mit der Produktion fiktionaler Formen im Projekt 2 machen. Dabei geht es vor allem um die Bereitstellung einer funktionierenden Logistik eines Produktionsbüros samt Überwachung der Postproduktion.

In dem anschließenden Seminar „Schreibprojekt 2“ beschäftigen sich die Studierenden mit den Grundlagen der Drehbuchentwicklung und schreiben selbst ein Drehbuch für ein 30-Minuten-Format.

BERUFSBILDER IN DER PRODUKTION

Seminar

Onlineveranstaltung

Katharina Walther (Leitung Kreativ Produzieren, Producerin, Autorin, Lektorin)

Die Studierenden lernen die Berufsbilder innerhalb einer Produktion, die Aufgaben und Herausforderungen eines*einer Produzent*in vor, während und nach dem Dreh kennen. Hierarchieketten, Abhängigkeiten und Zusammenhänge werden in Vorbereitung auf Projekt 2 beleuchtet und reflektiert.

Zeitraum	18.03.2022 Kalenderwoche 11
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Szenenarbeit 2

SZENEN- UND DIALOGGESTALTUNG

Seminar/Übung

Präsenzveranstaltung

Felix Hassenfratz (Regisseur und Drehbuchautor),
Karin Kaçi (Drehbuchautorin, Dramaturgin)

Wodurch zeichnet sich ein guter Dialog aus? Welchen Prinzipien folgt eine pointiert geschriebene Szene? Diese Fragen bilden den Ausgangspunkt dieses praktischen Seminars, in dem die Studierenden anhand eigener Beobachtungen Grundsätze hervorragender Szenengestaltung und Dialogführung herausarbeiten. Hierzu finden Schreibübungen und Analysen statt, dramaturgische Wirkungsweisen werden erkundet und die Erkenntnisse in theoretische Modelle eingebettet. Auch Fragen des individuellen Stils und der gewählten Erzählweise für das einzelne studentische Projekt werden behandelt. Das Seminar mündet in die konkrete Dialogarbeit an einer eigenen Szene des Schreibprojekts 2.

Zeitraum	27.05., 20.–21.06.2022 Kalenderwoche 21, 25
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Kreativ Produzieren, Drehbuch, Regie Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	KP: 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Dramaturgie 3

FIGURENTWICKLUNG

Seminar

Präsenzveranstaltung

Julia Willmann (Autorin, Dramaturgin), Ira Tondowski (Produzentin, Regisseurin, Drehbuchautorin, Mitgesellschafterin „Tondowski Films“)

Wie erzählt man eine Story aus den Figuren heraus? Das Ziel des Seminars ist es, emotional wahrhaftige Figuren zu entwickeln, die eine Geschichte antreiben.

Die Studierenden lernen verschiedene Werkzeuge kennen und wenden präzise Beobachtung und Recherche an. Was ist die emotionale Essenz der Figur, was sind die Widersprüche, die die Figur in sich trägt? Wie finde ich den Motor, der die Figur antreibt? In praktischen Übungen wird gemeinsam untersucht, wie Figuren das Thema des Films widerspiegeln und transformieren können, wie Dialoge gestaltet und dynamische Ensemblekonstellationen erschaffen werden.

Zeitraum	01.–03.06.2022 (DB, KP) 08.–09.06.2022 (FR) Kalenderwoche 22, 23
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Kreativ Produzieren, Drehbuch, Regie Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	KP: 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

SCHREIBPROJEKT 2

Projekt

Online- / Präsenzveranstaltung

Sonja Paetz (Dramaturgin), Sandra Schröder (Drehbuchautorin, Dramaturgin), Felix Hassenfratz (Regisseur und Drehbuchautor), Dr. Cornelia Ackers (Redakteurin beim BR), Ben von Rönne (Drehbuchautor), Jonas Heicks (Drehbuchautor, Dramaturg), Marcus Seibert (Drehbuchautor, Dramaturg), Katrin Merkel (Dramaturgin), Alexander Daus (Drehbuchautor, Dramaturg), Andreas Gäßler (Drehbuchautor, Dramaturg)

Im Mittelpunkt des Schreibprojekts steht das Verfassen eines Drehbuchs für einen ca. 25-minütigen Spielfilm. Der Schreibphase geht ein theoretischer Auftakt voraus – hier lernen die Studierenden die Gesetzmäßigkeiten der dramatischen Form und die Grundbegriffe des dramaturgischen Denkens kennen. In der anschließenden Schreibphase ist das zentrale Lernziel die Weiterentwicklung des Schreibens von Prosatexten und sehr kurzen szenischen Drehbüchern hin zur ersten etwas längeren dramatischen Form. Werkzeuge und Prinzipien des Drehbuchschreibens, die im ersten Semester vermittelt wurden, sollen zur Anwendung kommen.

Darüber hinaus dient diese Übung dem kontinuierlichen Schreibtraining und bietet den Studierenden die Möglichkeit, einen komplexen Kurzfilmstoff in dramaturgischer Begleitung und mithilfe des Feedbacks der Kommiliton*innen über einen längeren Zeitraum zu entwickeln.

Zeitraum	09.05.–29.07.2022 Kalenderwoche 19–30
Lehrgebiet	Drehbuch und Dramaturgie, N. N.
Teilnehmende	Kreativ Produzieren, Drehbuch, Regie Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	KP: 5
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

FILMMUSIK

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

N. N.

Wir sprechen vom „Soundtrack des Lebens“, wenn wir Gefühlen, Situationen, Geschichten oder Menschen in unserem Alltag bestimmte Songs oder Musikstücke zuordnen. Oft reichen ein paar Takte, um uns wieder in den Moment der Erinnerung zurückzubringen. Musik im Film kann ähnlich wirksam sein. Vom Online-Clip bis zum Weltraumepos, vom Musical bis zum Biopic, fiktional oder dokumentarisch soll Musik die Erzählung des Films unterstützen, ihr ein Gefühl oder einen Sinn mitgeben. Und dennoch: Manchmal liegt die Kunst im Weglassen. Wie findet man heraus, was am besten passt?

Musik im Film ist eine Kunst für sich, und es gibt ein eigenes Vokabular, um über sie zu sprechen und sie zu beschreiben. Deshalb ist die Verständigung zwischen Filmemacher*innen und Komponist*innen nicht immer einfach. Ähnlich wie schon in der Stoffentwicklung und der Produktion geht es in der Zusammenarbeit mit Filmkomponist*innen darum, eine gemeinsame Vision davon zu haben, welche Bedeutung der Film kreiert. Um den Prozess des Herausfindens geht es in diesem Seminar mit praktischen Übungen. Wie reden wir über Musik, die wir hören oder die uns vorschwebt? Welche unterschiedliche Wirkung haben verschiedene Musiken in ein und derselben Szene oder Situation? Wie finden wir auch jenseits des eigenen Geschmacks und der eigenen Playlist die passende Musik?

Zeitraum	tba
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1 (bei Abschluss der drei Kurse Unternehmerische Grundlagen I, Stoffentwicklung I und Filmmusik)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

STOFFENTWICKLUNG KP 1

Seminar/Übung

Online-/Präsenzveranstaltung

Prof. Peter Herrmann

In diesem ersten Teil einer Veranstaltungsreihe, die sich über mehrere Semester erstreckt, erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Film- und Serienstoffe unter dem Aspekt ihres Realisierungspotenzials zu analysieren. Das Ziel ist, durch Case Studies und zielgerichtete Übungen Möglichkeiten und Grenzen einzelner Projekte bereits in der Phase der Stoffentwicklung zu erfassen und das Potenzial der Adaption an wirtschaftliche Rahmenbedingungen auszuloten.

Zeitraum	tba
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1 (bei Abschluss der drei Kurse Unternehmerische Grundlagen I, Stoffentwicklung I und Filmmusik)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

UNTERNEHMERISCHE GRUNDLAGEN 1

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Katharina Walther (Leitung Kreativ Produzieren, Producerin, Autorin, Lektorin)

In diesem Seminar lernen die Studierenden mögliche Finanzierungsquellen für ihre Stoffe kennen: TV-Sender, Streamer und Filmförderanstalten. Sie erfahren, nach welchen Kriterien diese Player Stoffe auswählen, welche Überschneidungen es gibt und wo Unterschiede liegen und worauf es zu achten gilt. Zudem werden Instrumente der Marktbeobachtung vorgestellt.

Zeitraum	tba
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1 (bei Abschluss der drei Kurse Unternehmerische Grundlagen I, Stoffentwicklung I und Filmmusik)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

KREATIV PRODUZIEREN 2

Seminar/Übung

Online-/Präsenzveranstaltung

Prof. Peter Herrmann, Katharina Walther (Leitung Kreativ Produzieren, Producerin, Autorin, Lektorin)

Im ersten Teil des Seminars erfahren die Studierenden mehr über das Berufsbild des Produzenten/der Produzentin und reflektieren ihre ersten Erfahrungen in Projekt 2.

Im zweiten Teil des Seminars liegt der Fokus auf der Stoffauswahl und -entwicklung. Das Lektorat wird als wichtiges, strukturiertes Instrument für die eigene Stoffauslese vorgestellt, soll die Studierenden aber auch in die Lage versetzen, zu verstehen, nach welchen Kriterien ihre eigenen Einreichungen bewertet werden. Die Studierenden werden selbst ein Lektorat eines Stoffes anfertigen.

Zeitraum	tba
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

PITCH-TRAINING

Kurs

Online- / Präsenzveranstaltung

Katharina Walther (Leitung Kreativ Produzieren, Producerin, Autorin, Lektorin)

Ein guter Pitch ist der Türöffner für jedes Projekt. Doch was zeichnet einen guten Pitch aus? Welche Fragen muss der Pitch in einem frühen Stadium bereits beantworten? Und wie geht man mit inhaltlichen Leerstellen um? In dieser Wahlveranstaltung lernen die Studierenden die Grundlagen des schriftlichen Pitchens aus verschiedenen Perspektiven kennen und erhalten Tipps für eine erste Präsentation.

Zeitraum	tba
Lehrgebiet	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
Teilnehmende	Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Lehrgebiete

KAMERA – DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY

Prof. Jutta Pohlmann

NON-FIKTIONALE UND FIKTIONALE KAMERA

Prof. Hajo Schomerus

Im Fachschwerpunkt Kamera werden die gestalterischen, handwerklichen, künstlerisch-wissenschaftlichen und organisatorischen Grundlagen der Kameraarbeit im Spiel- wie Dokumentarfilm vermittelt. Ein hoher Praxisbezug ist durch Fachdozent*innen sowie den hohen Anteil an Projektarbeit gegeben. Während des Studiums stellen die Studierenden in enger Zusammenarbeit mit den Studierenden der anderen Gewerke vielfältige eigene Projekte her, bei denen sie verantwortlich die visuelle Gestaltung übernehmen – und so ihre eigene Handschrift entwickeln.

Für die Studierenden des Jahrgangs J startet das zweite Semester mit technischen Grundlagen, die auf das Projekt 2 vorbereiten: Die Alexa, die Aufgaben des*der Kameraassistent*in und des Dolly-Grip-Departments, verschiedene technische und organisatorische Workshops. Im Rahmen von Projekt 2 wird der kooperative und arbeitsteilige Prozess des Filmemachens erfahren, ein Film entsteht in der intensiven Auseinandersetzung in der Gruppe. Außerdem werden sich die Kamerastudierenden in ihrer Rolle an einem großen Set zum ersten Mal in der ausgewiesenen Funktion als „Director of Photography“ erleben und reichliche Erfahrungen sammeln.

Im Seminar „Licht und Farbe“ entstehen am Ende des Sommersemesters eigene Projekte, die sich intensiv mit Licht, Farbe und Emotion auseinandersetzen – eine impulsivere und intuitivere Beschäftigung mit der Kameraarbeit im 16-mm-Format.

DRAMATURGIE 2

Seminar

Präsenzveranstaltung

Daniel Bickermann (Drehbuchautor, Dramaturg)

Dramaturgie ist nicht nur die Kunst, Drehbücher richtig zu lesen, sondern vor allem die Fähigkeit, die Emotionen, Dynamiken und Strukturen einer Geschichte zu verstehen und zu erzählen – und das betrifft alle Gewerke. Zahlreiche Seminare behandeln die Frage, wie man mit Hilfe von Kameraführung und Schnitt eine Figur charakterisieren oder die Tonalität einer Szene oder Sequenz gestalten kann. In diesem Seminar geht es darum, zu verstehen, welche dieser Techniken und Tonalitäten bei welcher Figur und in welchem Moment einer Geschichte besonders passend sind und wie man mit Hilfe von Kamera und Schnitt die Dramaturgie eines Films unterstützt und prägt.

Zeitraum	14.03.–08.04.2022 Kalenderwoche 11–14
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera, Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	KA: 1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (unbenotet)

Grundlagen Kamera 2

AUFLÖSUNG

Seminar/Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Jutta Pohlmann

Die Variationsbreite einer Szene aus einem Drehbuch zu erzählen ist unendlich. Zur Aufgabe von Regie und Kamera gehört es, in vorbereitenden Gesprächen inhaltliche Entscheidungen bezüglich der Kameraeinstellungen, -distanzen und -bewegungen zu treffen. Drehbuch, Inszenierung und Auflösung beziehen sich aufeinander und bilden im Idealfall eine Einheit.

Die Tätigkeit des „Auflösens in Bilder“ basiert darauf, dass der filmischen Darstellung von Szenen ein analytisches Prinzip innewohnt, das den Verlauf der Szene nach relevanten Teileinheiten gliedert und erzählerische Akzente setzt. Sequenzmuster des Films (Blickmontage, Schuss-Gegenschuss, 180-Grad-Regel etc.) werden in diesem Seminar ebenso erörtert wie der Nutzen von Grundrissen und Storyboards.

Zeitraum	28.–30.03.2022 Kalenderwoche 13
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera, Regie Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	KA: 1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (unbenotet)

DOLLY-WORKSHOP

Übung

Präsenzveranstaltung

Maike Maier (Key Grip)

Die Kamerastudierenden des Jahrgangs J werden im Rahmen von Projekt 2 unter anderem auch im Bereich Dolly/Grip ihre ersten Erfahrungen sammeln.

In Vorbereitung auf die erste Anwendung im Projekt erlernen sie den sicheren und adäquaten Umgang mit dem Hubsäulendolly und seinem umfangreichen Zubehör. Das Seminar umfasst die Ausleihe der Technik, deren Check, verschiedene Auf- und Umbauten des Dollys, Fahrten, Schienenunterbau und die Verwendung des Jib-Arms.

Zeitraum	31.03.–06.04.2022 Kalenderwoche 13–14
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

KAMERAASSISTENZ

Übung/Seminar

Präsenzveranstaltung

Holger Pest (Kameraassistent)

Der Aufgabenbereich des*der Kameraassistent*in ist umfangreich: In der Vorbereitung für einen Dreh wird dieameratechnik zusammengestellt und geprüft. Am Set ist der*die Assistent*in unauffällig für die Schärfe, die Betreuung des Equipments und zügige Umbauten zuständig. Die Verantwortung für die Technik und die Koordination der Abläufe innerhalb der Abteilung erfordern – neben der wichtigsten Aufgabe des Schärfeziehens – eine konzentrierte und organisierte Arbeitsstruktur.

In Vorbereitung auf Projekt 2 erlernen die Studierenden die Grundlagen, die sie befähigen, die Aufgaben des*der Kameraassistent*in im Projekt sowie im weiteren Verlauf des Studiums zu übernehmen.

Zeitraum	31.03.–06.04.2022 Kalenderwoche 13–14
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

GRADING

Seminar / Übung

Online- / Präsenzveranstaltung

Dirk Meier (Colorist)

Die Bildgestaltung eines Projekts ist für den*die DoP mit den Dreharbeiten nicht abgeschlossen: Die digitale Farbkorrektur, das Colorgrading, eröffnet vielfältige Möglichkeiten und legt entscheidend den Look eines Projekts fest. Es ist wichtig, auf diesen Look bereits bei den Dreharbeiten hinzuarbeiten, denn zwischen der Aufnahme und der Nachbearbeitung des Bildes besteht eine starke Wechselwirkung. Es ist mit wachsenden digitalen Möglichkeiten wichtig, abwägen zu können, welche gestalterischen Elemente ganz praktisch in der Postproduktion zu erreichen sind, statt sie aufwendig am Set herzustellen, und wann „fix it in the post“ zu kostenaufwendig wird.

Das Grading ist ein selbstverständliches Gestaltungsmittel des*der DoP und ein zunehmend essenzielles Werkzeug. Ein*e professionelle*r Colorist*in erarbeitet mit den Studierenden erste Schritte und erweitert die im ersten Semester gelernten Grundlagen in dieser wichtigen Disziplin. Die Studierenden werden im Anschluss an das Seminar mit dem Material des Projekts 2 erste eigene Versuche in der Grading Suite unternehmen.

Zeitraum	09.–10.05.2022 Kalenderwoche 19
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (unbenotet)

FACHPRAXIS 1

Seminar/Übung

Präsenzveranstaltung

Die Kameraarbeit erfordert ergonomische und technische Sicherheit. Deswegen ist die Übung von Handgriffen und Bewegungsabläufen wichtig. Besonders beim Schwenken ist eine intuitive Sicherheit notwendig, um dramaturgisch motivierte Kamerabewegungen umsetzen zu können. In der „Fachpraxis 1“ werden im Eigenstudium Bewegungsabläufe geübt. Die Umsetzung von vorgegebenen Kameranachwenks wird als Arbeitsprobe benotet. Ziel ist es, eine Bewegungsroutine zu entwickeln und ein generelles Verständnis für die ergonomischen Abläufe der Kameraarbeit zu erhalten.

Die Studierenden arbeiten im Eigenstudium.

Zeitraum	25.05.–03.06.2022 Kalenderwoche 21–23
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

LICHT UND FARBE

Seminar/Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Jutta Pohlmann

Die Kamerastudierenden werden sich mit der Metaphysik von Licht und Farbe auseinandersetzen, die die emotionale Wirkung von Bildern maßgeblich mitbestimmt. Dem*der DoP stehen hier Gestaltungsmittel zur Verfügung, die eine große Wucht und Stärke entfalten können, um so dem Bild eine psychologische Tiefe zu geben. Diese gilt es, gemeinsam zu ergründen.

In der Übung sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, mit Licht und Farbe zu experimentieren und frei von den Zwängen am Set eigenständig zu inszenieren. Des Weiteren vertieft der Dreh auf 16-mm-Negativmaterial die Kenntnisse über die richtige Belichtung und den adäquaten Umgang mit dem Belichtungsmesser.

Zeitraum	10.06.–08.07.2022 Kalenderwoche 13–17
Lehrgebiet	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
Teilnehmende	Kamera Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	3
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

Lehrgebiet EDITING BILD & TON

Prof. André Bendocchi-Alves

Mit dem 2. Semester nimmt die praktische Arbeit an gemeinsamen Projekten für die Studierenden des **Jahrgangs J** einen immer größeren Raum ein. Im Mittelpunkt steht das Projekt 2, in dem die Editor*innen erste Seterfahrungen sammeln und die Arbeit im Team erproben können. Sie werden – befähigt durch vorbereitende Workshops – die Tonaufnahmen am Drehort ausführen sowie die Verantwortung für die komplette Postproduktion (Editing und Sounddesign) übernehmen. Zudem vertiefen sie in Seminaren ihre dramaturgischen, theoretischen und technischen Kenntnisse.

DRAMATURGIE 2

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Daniel Bickermann (Drehbuchautor, Dramaturg)

Dramaturgie ist nicht nur die Kunst, Drehbücher richtig zu lesen, sondern vor allem die Fähigkeit, die Emotionen, Dynamiken und Strukturen einer Geschichte zu verstehen und zu erzählen – und das betrifft alle Gewerke. Zahlreiche Seminare behandeln die Frage, wie man mit Hilfe von Kameraführung und Schnitt eine Figur charakterisieren oder die Tonalität einer Szene oder Sequenz gestalten kann. In diesem Seminar geht es darum, zu verstehen, welche dieser Techniken und Tonalitäten bei welcher Figur und in welchem Moment einer Geschichte besonders passend sind und wie man mit Hilfe von Kamera und Schnitt die Dramaturgie eines Films unterstützt und prägt.

Zeitraum	14.03.–08.04.2022 Kalenderwoche 11–14
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton, Kamera Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

SZENISCHER SCHNITT 2

Seminar/Übung

Online-/Präsenzveranstaltung

Prof. Barbara Hennings, Prof. André Bendocchi-Alves

Im Rahmen der Veranstaltung „Szenischer Schnitt 2“ üben die Studierenden an professionell gedrehtem Material handwerkliche Schnitttechniken. Die Studierenden durchlaufen die üblichen Produktionsschritte, wie etwa die Mustersichtung sowie Diskussionen über die Auflösung und das gedrehte Material. Sie erarbeiten eine erste Fassung, aber ohne den zeitlichen Druck eines produktionellen Rahmens.

In diesem Fall sind die Editor*innen selbst auch Regisseur*innen und haben Zeit und Raum, unterschiedliche erzählerische Elemente, wie etwa Spannung, in einzelnen Szenen zu erforschen. Sie lernen so, sich an den Rhythmus und das Timing von beispielsweise komödiantischen Momenten heranzutasten. Zudem arbeiten sie zum ersten Mal an einem Spannungsbogen innerhalb eines längeren Formats und diskutieren und analysieren dies gemeinsam in der Gruppe. Das Seminar ist Grundlage für die kommende Projektarbeit.

Zeitraum 15.–22.03., 20–24.06.2022 | Kalenderwoche 11, 12, 25

Lehrgebiet Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves

Teilnehmende Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 2

Leistungspunkte 3

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet), Dokumentation (benotet)

TONGESTALTUNG 2

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Tilo Ehmann (Sounddesigner, Mischtonmeister)

Inhaltliche Schwerpunkte dieses Seminars sind die Räumlichkeit und die Gestaltung von Dramaturgie, die Wirkung von Kontinuität und Intensität sowie die erzählerischen Variationen durch das Schaffen von Atmosphären. Es wird verdeutlicht, wie der Einsatz von Signalen, die man im Bild sieht und die das Publikum bewusst hört (dramaturgische Tonsignale), sowie von Signalen, die nicht im Bild sind und vom Publikum unbewusst wahrgenommen werden (emotionale Tonsignale), sich auf den Aufbau sowie die Gestaltung einer Szene auswirken können.

Die Studierenden erlangen handwerkliche, ästhetische und dramaturgische Sicherheit in den Bereichen Tonschnitt und Atmosphäre/Ambience Sounds mit Fokus auf deren Aufnahme sowie Mischung in Relation zur Bildebene.

Zeitraum	28.03.–01.04.2022 Kalenderwoche 13
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	2
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

TOOLS 1 UND 2

Seminar/Übung

Online-/Präsenzveranstaltung

Prof. André Bendocchi-Alves, Tilo Ehmann (Sounddesigner, Mischtonmeister)

Die Studierenden erhalten zu Beginn des Seminars E-Learning-Materialien, die sie im Eigenstudium bearbeiten. Diese Materialien beinhalten Tutorials mit dazugehörigen Übungen, die aufeinander aufbauen. Ziel ist der Ausbau von spezifischen Editing-Kenntnissen in der Bild- und Tongestaltung. An einem abschließenden Seminartag zum Ende des Semesters werden die erworbenen Fähigkeiten gemeinsam überprüft und offene Fragen besprochen.

In den darauffolgenden Semestern werden die jeweiligen Kenntnisse in weiterführenden Seminaren vertieft.

Zeitraum	04.04., 11.07.2022 Kalenderwoche 14, 28
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	8
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet) Arbeitsprobe (benotet)

MONTAGETHEORIE UND -ÄSTHETIK 2

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Szilvia Ruszev (Filmeditorin und -wissenschaftlerin)

Wie wissen wir, was wir sehen? Diese Einführung gibt einen Überblick über die Montagetheorie, von den frühen Vertretern des Formalismus (Was ist der Film, wie ist seine Form?) bis hin zu den Semiotikern des Strukturalismus (Was ist die Funktion des Films, was bewirkt er?).

Wie wird die Montage zur Attraktion und zum Herz des Films? Warum ist sie plötzlich nicht nur „schöne Sorge“ (Jean-Luc Godard), sondern ein Teil der Mise en Scène? Und wie unterscheidet sich die inhaltliche Realität eines Films von der Realität der Sprache, in der dieser Inhalt ausgedrückt wird? Anhand von Film- und Textbeispielen versuchen wir, uns der Beantwortung dieser Fragen ein Stück weit anzunähern.

Zeitraum	06.–08.07.2022 Kalenderwoche 27
Lehrgebiet	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
Teilnehmende	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Klausur (benotet)

Lehrgebiet VFX & ANIMATION

Prof. Rolf Mütze

Angesichts der zahlreichen digitalen Tools und der damit einhergehenden unendlichen Möglichkeiten, bewegte Bilder zu generieren, stehen die VFX-Artists vor der Herausforderung, das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren: das Erzählen einer Geschichte. In Kooperation mit den anderen Gewerken erlernen die Studierenden des Fachschwerpunkts VFX & Animation daher, Ideen auszuarbeiten und die bildgestalterischen Mittel im Sinne der Geschichte einzusetzen, um so Filme mitzukreieren, die Menschen bewegen.

In ihrem zweiten Semester gestalten die Studierenden des Jahrgangs J in Kooperation mit den anderen Gewerken kleine Kurzfilmprojekte. Die VFX-Artists werden bereits in die Konzeptionsphase der Bildgestaltung eingebunden, machen ihre ersten Erfahrungen, sich an einem größeren Set zu bewegen, und sind für die Planung und Umsetzung der visuellen Effekte in Projekt 2 verantwortlich. Dabei vertiefen und erweitern sie anhand der unterschiedlichen Projektanforderungen ihre bisherigen technischen Fertigkeiten. Hier werden Grundlagen geschaffen, um mit digitalen Mitteln die klassischen Setbau-, Design- und Kameraarbeiten beim Film zu ergänzen – immer in der inhaltlich-gestalterischen Auseinandersetzung mit der Geschichte. Zum Ende des zweiten Semesters bekommen die Studierenden einen ersten Einblick in die Welt der Animation. Die gemeinsame Erarbeitung eines Animatics mit den Editingstudierenden und ein Einführungskurs in die Prinzipien der Animation dienen als Vorbereitung für das Animationsfilmprojekt im dritten Semester. Die jahrgangsübergreifende Exkursion zur „FMX“ bietet Einblicke in professionelle kreative Prozesse und aktuelle technische Standards und legt einen Grundstein für die Vernetzung in die Branche.

FMX CONFERENCE ON ANIMATION, EFFECTS, GAMES AND TRANSMEDIA

Konferenz

Präsenzveranstaltung

Prof. Rolf Mütze

Die „FMX“ gehört zu den renommiertesten Branchentreffs im Bereich VFX, Animation sowie Digital Entertainment und Interactive Design. Im Rahmen der Exkursion zu dieser englischsprachigen Konferenz haben die Studierenden die Möglichkeit, sich an Panels zu beteiligen und kreative Diskussionen mit anderen Filmschaffenden zu führen. Zudem können sie außerhalb des schulischen Rahmens nationale sowie internationale Kontakte zu Studierenden anderer Institutionen und zu Branchenvertreter*innen knüpfen.

Zeitraum	03.–05.05.2022 Kalenderwoche 18
Lehrgebiet	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
Teilnehmende	VFX & Animation Jhg. I, Sem. 6 / Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

VFX 2

VISUELLE EFFEKTE FÜR PROJEKT 2

Übung

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Rolf Mütze, N. N.

Die Veranstaltungsreihe „VFX 2“ vertieft Themen der digitalen Bildbearbeitung und schult die handwerklichen Fähigkeiten. Für die Gestaltung digitaler Bilderwelten ist neben der Konzeption eine technische und organisatorische Produktionsplanung notwendig, die die Gestaltung aus technischer Sicht hinterfragt und die Umsetzung der eigenen Ideen möglich macht. Das Seminar „VFX 2“ begleitet das Projekt 2 in technischer Hinsicht und soll den Studierenden die nötige Sicherheit geben, digital bearbeitete Inhalte mit real gedrehten Filmbildern zu kombinieren. Ein geübter Umgang mit dem digitalen Workflow hilft, den Fokus der eigenen Arbeit auf die Gestaltung der Bilder zu legen.

Zeitraum 09.05.–17.06.2022 | Kalenderwoche 19–24

Lehrgebiet VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze

Teilnehmende VFX & Animation Jhg. J, Sem. 2

Leistungspunkte 5

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (unbenotet)

Beobachten, Zeichnen, Ideen sammeln 2

ZEICHNEN IM SKIZZENBUCH UND PERSPEKTIVISCHES ZEICHNEN

Übung/Selbststudium

Online-/Präsenzveranstaltung

Wiebke Feltes (Kunstpädagogin)

Die Departments Szenenbild und VFX & Animation gestalten mit unterschiedlichen Mitteln inszenierte Welten. Doch so artifiziiell abstrahiert diese Welten auch sind, basieren ihre Bilder doch auf nichts anderem als der Realität. Die Realität wird ergänzt, sie wird zu „larger than life“-Bildern überhöht, sie wird verfremdet oder karikiert. Die Grundlage, um diese Bilder erschaffen zu können, ist eine ausgeprägte Beobachtungsgabe, das Erfassen der Realität.

In dieser Übungsreihe beschäftigen sich die Studierenden weiterhin mit dem Beobachten und Festhalten der eigenen Umgebung mit Papier und Stift – persönlich, manchmal intim und immer vergleichbar mit einem visuellen Tagebuch.

Im Zentrum der Veranstaltungen steht dieses Semester das Zeichnen von Räumen und Perspektiven. Um Räume zeichnerisch zu erfassen, bekommen die Studierenden Anleitungen zur Hand, mit deren Hilfe sie lernen können, eine Fluchtpunktperspektive zu konstruieren und einzusetzen. In Beispielen und Übungsaufgaben werden Konstruktionen von Ein-, Zwei- und Dreipunktperspektiven erarbeitet, mit denen typische Geometrien und Raumsituationen in der Perspektive abgebildet werden können.

Zeitraum	16.05.–01.07.2022 Kalenderwoche 22–36
Lehrgebiet	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
Teilnehmende	VFX & Animation, Szenenbild Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	VFX: 1
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Aktive Teilnahme (unbenotet)

Animation 1

GRUNDLAGEN ANIMATION UND ANIMATICS

Übung

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Rolf Mütze, N. N.

Bewegung ist eine der feinsten Ausdrucksmöglichkeiten, um Geschichten zu erzählen. Durch Animation werden Objekte oder Charaktere digital zum Leben erweckt. Die Möglichkeiten und Einsatzgebiete sind dabei unbegrenzt, vom künstlerischen Vorspann eines Films über die Visualisierung komplexer Mechanismen bis hin zu einer faszinierenden Character-Animation. Eine gute Animation ist mehr als die Summe aller Keyframes. Was versteht der Animator unter „Follow Through“ und „Overlapping Action“, was sind „Secondary Actions“ und wie wichtig ist Timing für die Animation? Diese und andere Fragen werden beantwortet und die Anwendung der Animationsprinzipien wird an konkreten Aufgabenstellungen geübt.

Neben den technischen Aspekten stehen die kreativen Möglichkeiten im Vordergrund. So entwickeln die Studierenden zunächst gemeinsam mit den Editingstudierenden in interdisziplinären Teams ein animiertes Storyboard für eine kurze Geschichte. In einer weiteren Veranstaltung nähern wir uns spielerisch den technischen und künstlerischen Grundlagen der Animation. Die Prinzipien und Methoden der Computeranimation werden anhand kleinerer Übungen vermittelt.

Zeitraum	20.06.–08.07.2022 Kalenderwoche 25–27
-----------------	---

Lehrgebiet	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
-------------------	-----------------------------------

Teilnehmende	VFX & Animation Jhg. J, Sem. 2
---------------------	--------------------------------

Leistungspunkte	5
------------------------	---

Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)
--------------------------	------------------------

Lehrgebiet SZENENBILD

Prof. Uli Hanisch

Das zweite Semester beginnt für Studierenden des Jahrgangs J mit den Vorbereitungen für das Projekt 2. In Kooperation mit den anderen Gewerken entwickeln sie eigenständig die Bildgestaltung und übernehmen die Verantwortung für die Ausstattung wie auch die Drehbetreuung des Sets für die einzelnen Kurzfilme. Dabei werden sie durch die unterschiedlichen Projektanforderungen an die technisch, organisatorisch und gestalterisch ineinandergreifenden Prozesse ihres Gewerks herangeführt. Sie finden ihre Rolle innerhalb des kreativen Teams in der Vorbereitung und während des Drehs.

Die Veranstaltungen zu „Konzeption 2“ beschäftigen sich mit Zusammenhängen von Inhalt und Form sowie der Raumanalyse. Der Unterricht in „Stilkunde“ vermittelt wichtige Grundlagen zum Verständnis der Formensprachen der einzelnen Epochen. Weitere gestalterische, handwerkliche Grundlagen werden in der Übung 2 „Technisches Zeichnen und Modellbau“ gegen Ende des Semesters vermittelt. Eine kleine Exkursion in die Stadtlandschaften Köln-Mülheims soll nicht fehlen. Zudem können in einem 4-wöchigen Praktikum im Art Department der internationalen Filmproduktion „Butterfly“ wertvolle Erfahrungen in verschiedenen Einsatzorten gesammelt werden.

Projekt 2

SZENENBILD, SETREQUISITE, SETDRESSING

Projekt

Präsenzveranstaltung

Nicola Schudy (Künstlerin, Szenenbildnerin), Claus Rusicke (Setdresser, Prop Builder)

Im Projekt 2 werden in kurzer Zeit alle Prozesse und Phasen einer professionellen Filmproduktion durchdekliniert. In der branchenüblichen Gewerke-Spezialisierung erarbeiten die Studierenden ein Kurzfilmprojekt und führen dieses in ihrer Fachspezifikation durch. Die Szenenbildstudierenden begleiten die verschiedenen Projekte in der Funktion von Szenenbildner*in, Set Requisiteur*in oder Set Dresser*in. Dabei lernen sie die komplexen Abläufe rund um die Konzeptionierung, die Vorbereitung und die Dreharbeiten kennen und üben erstmals das Zusammenspiel mit den anderen Gewerken. Die Szenenbildstudierenden entwickeln in Kommunikation mit ihrem jeweiligen Drehteam die Gestaltung des benötigten Set Decs und der Requisiten. Sie planen, organisieren und betreuen alle das Szenenbild betreffende Aspekte. Dies kann je nach Aufwand in Einzelarbeit oder kleineren Arbeitsgruppen geschehen.

Die Projektarbeit hat zwei Schwerpunkte:

- Teamarbeit vor und während des Drehs: kreative und organisatorische Drehvorbereitung im Bereich Szenenbild/Set Decoration und Requisite in Kommunikation mit den anderen Gewerken,
- Betreuung von Dreharbeiten eines szenischen Kurzfilmes in der Rolle der*des Szenenbild-Verantwortlichen und des*der Setrequisiteur*in.

Zeitraum	14.03.–06.05.2022 Kalenderwoche 11–18
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	15
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet), Arbeitsprobe (unbenotet)

Projekt 2

SET-REQUISITE

Übung

Präsenzveranstaltung

Heike Küpper (Setrequisiteurin, Setdresserin)

Die Aufgabe des*der Setrequisiteur*in besteht darin, die während des Drehs benötigten Requisiten zu betreuen. Die Aufgabe des*der Setrequisiteur*in ist die szenische Betreuung der einzelnen Dekorationen während des eigentlichen Drehvorgangs in Abstimmung mit der Regie, dem Szenenbild, der Außenrequisite und der Kamera sowie alle damit verbundenen Vorbereitungsarbeiten. Sie*er ist außerdem im Bereich Einrichtung und Requisite für die Sicherstellung aller Anschlüsse verantwortlich.

Zeitraum	28.03.2022 Kalenderwoche 13
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	15 (bei Abschluss des Moduls Projekt 2)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Projekt 2

INDESIGN

Übung

Präsenzveranstaltung

Kristina Kister (Illustratorin, Charakter Designer)

Einsatzbereiche von InDesign sind die Herstellung von Prospekten, Broschüren, Katalogen, Faltblättern, Plakaten, Geschäftsdrucksachen etc., die im Szenenbildbereich oft ihre Anwendung finden.

Die Studierenden üben anhand selbst gewählter Aufgaben mit Unterstützung der Dozentin.

Vorbereitung:

Selbst gewählte Aufgaben für InDesign mitbringen.

Zeitraum	01.04.2022 Kalenderwoche 13
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	15 (bei Abschluss des Moduls Projekt 2)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Beobachten, Zeichnen, Ideen sammeln 2

ZEICHNEN IM SKIZZENBUCH UND PERSPEKTIVISCHES ZEICHNEN

Übung/Selbststudium

Präsenzveranstaltung

Wiebke Feltes (Kunsterzieherin)

Die Departments Szenenbild und VFX & Animation gestalten mit unterschiedlichen Mitteln inszenierte Welten. Doch so artifiziiell abstrahiert diese Welten auch sind, basieren ihre Bilder doch auf nichts anderem als der Realität. Die Realität wird ergänzt, sie wird zu „larger than life“-Bildern überhöht, sie wird verfremdet oder karikiert. Die Grundlage, um diese Bilder erschaffen zu können, ist eine ausgeprägte Beobachtungsgabe, das Erfassen der Realität. In dieser Übungsreihe beschäftigen sich die Studierenden weiterhin mit dem Beobachten und Festhalten der eigenen Umgebung mit Papier und Stift – persönlich, manchmal intim und immer vergleichbar mit einem visuellen Tagebuch.

Im Zentrum der Veranstaltungen steht dieses Semester das Zeichnen von Räumen und Perspektiven. Um Räume zeichnerisch zu erfassen, bekommen die Studierenden Anleitungen zur Hand, mit deren Hilfe sie lernen können, eine Fluchtpunktperspektive zu konstruieren und einzusetzen. In Beispielen und Übungsaufgaben werden Konstruktionen von Ein-, Zwei- und Dreipunktperspektiven erarbeitet, mit denen typische Geometrien und Raumsituationen in der Perspektive abgebildet werden können.

Vorbereitung (optional): Abholung eines neuen Skizzenbuches im Fachbereich.

Zeitraum	16.05.–01.07.2022 Kalenderwoche 20–27
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild, VFX & Animation Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	SZB: 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet), Arbeitsproben (benotet)

Konzeption 2

STILKUNDE

Seminar

Präsenzveranstaltung

Sylvain Mondamert (Geschäftsführer Marceau Film- & Fernsehausstattung GmbH)

In diesem Seminar werden wesentliche Grundlagen der europäischen Stilkunde bis 1880 vermittelt. Die Studierenden lernen die wichtigsten europäischen Stilepochen kennen und gehen auf die Wechselwirkung zwischen gesellschaftlichen, soziokulturellen und politischen Verhältnissen sowie deren stilistische Ausprägung wie Formensprache, Material und Farbgebung ein. Im Zentrum steht die Möbelstilkunde.

Das Seminar schließt mit einer Klausur ab.

Vorbereitung:

Lektüre siehe SPACES „SZB-J Stilkunde“.

Zeitraum 18.05.–15.06.2022 | Kalenderwoche 20–24

Lehrgebiet Szenenbild, Prof. Uli Hanisch

Teilnehmende Szenenbild Jhg. J, Sem. 2

Leistungspunkte 2

Leistungsnachweis Klausur (benotet)

Konzeption 2

CASE STUDIES

Seminar

Präsenzveranstaltung

Christian M. Goldbeck (Szenenbildner)

„Jeder Film ist anders; jedes Buch ist anders; jeder Regisseur / jede Regisseurin ist anders. Das Buch ist immer die Steilvorlage – und beim Lesen des Drehbuchs kommen die ersten Gedanken und diese sind grundsätzlich unterschiedlich. Auch die ersten Farben, die im Kopf auftauchen, sind grundsätzlich unterschiedlich ...“

In diesem Case-Study-Seminar erläutert der Szenenbildner Christian M. Goldbeck seine Herangehensweise und Umsetzung seiner vielfach für den Deutschen Filmpreis nominierten Szenenbilder. Er gibt tiefe Einblicke in sein künstlerisches Schaffen und kann somit zur Inspiration der Szenenbild-Studierenden beitragen.

Vorbereitung:

Eigenstudium zum künstlerischen Schaffen von Christian M. Goldbeck erwünscht.

Zeitraum	19.05.2022 Kalenderwoche 20
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1 (bei aktiver Teilnahme an „Case Studies“, „Raumtheorie“, „Grünes Szenenbild“)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Konzeption 2

RAUMTHEORIE

Seminar

Präsenzveranstaltung

Dr. Marcel Bächtiger (Filmemacher und Architekturhistoriker mit Schwerpunkt Film und Architektur)

Unter welchen Blickpunkten lässt sich Raum betrachten und analysieren, wie lässt er sich verstehen und theoretisieren? Wie prägt das Räumliche unsere Alltagswirklichkeit und wie den imaginären Kosmos des Films? Über die Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte nähern wir uns in dieser Veranstaltung verschiedenen Positionen der Raumtheorie und setzen sie mit filmischen Szenenbildern in Bezug.

Vorbereitung:

Lektüre siehe SPACES, „SZB-J Raumtheorie“.

Zeitraum	02.06.2022 Kalenderwoche 22
-----------------	-------------------------------

Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
-------------------	-------------------------------

Teilnehmende	Szenenbild Jhg. J, Sem. 2
---------------------	---------------------------

Leistungspunkte	1
------------------------	---

Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)
--------------------------	------------------------------

Szenenbildanalyse 2

STANLEY KUBRICK „SHINING“

Seminar

Präsenzveranstaltung

Dr. Marcel Bächtiger (Filmemacher und Architekturhistoriker mit Schwerpunkt Film und Architektur)

Das abgelegene Hotel in den Bergen, die verlassene Eingangshalle, der verschneite Labyrinthgarten, schließlich der endlose Hotelkorridor mit seinem psychedelischen Teppichmuster – Stanley Kubricks „Shining“ (1980) verdankt seine Bedeutung nicht zuletzt den ikonischen Szenenbildern. Über architekturhistorische und literarische Quervergleiche sowie raumtheoretische und kulturwissenschaftliche Betrachtungen versuchen wir, den Klassiker der Filmgeschichte unter neuen und ungewohnten Blickwinkeln zu analysieren und eigene Lesarten seiner Szenenbilder zu entwickeln.

Vorbereitung:

Eigenstudium: Stanley Kubrick „Shining“, siehe SPACES.

Zeitraum 03.06.2022 | Kalenderwoche 22

Lehrgebiet Szenenbild, Prof. Uli Hanisch

Teilnehmende Szenenbild Jhg. J, Sem. 2

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

Konzeption 2

CASE STUDIES

Seminar

Präsenzveranstaltung

Cora Pratz (Szenenbildnerin, Deutscher Filmpreis „Der Staat gegen Fritz Bauer“)

„Wir sind wie Detektive mit dem Bleistift“ – eine schönere Beschreibung des szenenbildnerischen Tuns kann man kaum formulieren.

In diesem Seminar zeigt die in Köln beheimatete Szenenbildnerin Cora Pratz, die 2016 für ihr Szenenbild für Lars Kraumes „Der Staat gegen Fritz Bauer“ mit dem Deutschen Filmpreis für Szenenbild ausgezeichnet wurde, eine Werkschau ihres künstlerischen Schaffens. Sie erläutert den Zusammenhang zwischen originalgetreuer historischer Darstellung im Szenenbild und dem Aufzeigen von psychologischen und mentalen Zuständen einer Filmfigur in der szenenbildnerischen Ausarbeitung.

Vorbereitung:

Eigenstudium zum künstlerischen Schaffen von Cora Pratz erwünscht.

Zeitraum	09.06.2022 Kalenderwoche 23
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1 (bei aktiver Teilnahme an „Case Studies“, „Raumtheorie“, „Grünes Szenenbild“)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Konzeption 2

GRÜNES SZENENBILD

Seminar

Präsenzveranstaltung

Olivier Meidinger (Szenenbildner, Bild-Kunst Förderpreis „Die perfekte Kandidatin“)

Um einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der klimaschädlichen Emissionen zu erreichen, müssen Filme nachhaltiger produziert werden. Darüber herrscht unter den Filmschaffenden viel Einigkeit und erste Ansätze zum ressourcenschonenderen Arbeiten in allen beteiligten Departments werden zurzeit entwickelt.

Der Szenenbildner Olivier Meidinger, der sich sowohl im Berufsverband VSK als auch in der selbst initiierten Arbeitsgruppe „Grünes Art Department“ mit Ideen und Strategien für nachhaltiges Handeln im Szenenbild beschäftigt, eröffnet den Szenenbild-Studierenden Möglichkeiten, CO₂-Reduzierung, ressourcenschonendes Handeln und neue umweltverträgliche Materialien im Szenenbild vorzustellen, um neue Handlungsperspektiven für die Zukunft aufzuzeigen.

Zudem werden Strategien und Ideen entwickelt, wie das allgemeine Arbeiten im sehr flüchtigen Filmszenenbild umweltverträglicher gestaltet werden kann.

Vorbereitung:

Eigenstudium zum künstlerischen Schaffen von Olivier Meidinger erwünscht, siehe SPACES „Grünes Szenenbild“.

Zeitraum	10.06.2022 Kalenderwoche 23
Lehrgebiet	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
Teilnehmende	Szenenbild Jhg. J, Sem. 2
Leistungspunkte	1 (bei aktiver Teilnahme an „Case Studies“, „Raumtheorie“, „Grünes Szenenbild“)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Übung 2

TECHNISCHES ZEICHNEN UND MODELLBAU

Übung

Präsenzveranstaltung

Petra Maria Wirth (Set Designerin, Bühnen- und Kostümbildnerin)

In dieser Übung erlernen die Studierenden die Grundlagen des technischen Zeichnens und des Modellbaus mithilfe analoger Werkzeuge und Materialien. Zudem machen sie erste Erfahrungen in spielerischer Entwurfserarbeitung im Modellbau, optional mit Farben und Materialien.

Im Zentrum der Veranstaltung steht die Einführung in die Grundlagen des technischen Zeichnens, der zweidimensionalen Darstellung einer dreidimensionalen Begebenheit. Anhand von Beispielen werden einfache technische Zeichnungen individuell erarbeitet und anhand dessen die zeichnerische Darstellungsmethodik (Grundriss, Ansicht, Seitsicht, Draufsicht) erlernt und analog geübt.

Nach der Einführung in die Grundlagen des Modellbaus, der maßstäblich verkleinerten dreidimensionalen Darstellung einer räumlichen Begebenheit, wird anhand von verschiedenen Motivfotos ein Entwurf eines Raumes mithilfe von Modellbau individuell erarbeitet.

Zeitraum 20.06.–01.07.2022 | Kalenderwoche 25–26

Lehrgebiet Szenenbild, Prof. Uli Hanisch

Teilnehmende Szenenbild Jhg. J, Sem. 2

Leistungspunkte 3

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet)

STADTLANDSCHAFTEN

Exkursion

Präsenzveranstaltung

Boris Sieverts (Künstler)

Boris Sieverts' „Büro für Städtereisen“ steht für Exkursionen in die unerforschten inneren und äußeren Randgebiete unserer Metropolen und Ballungsräume.

Die eintägige Exkursion führt zu Fuß durch Randgebiete von Köln, eröffnet Blicke und sucht die Auseinandersetzung mit der direkten Umgebung. Brachflächen und Siedlungen, Parkplätze, Einkaufszentren und Wälder, Wiesen und Autobahnen, Schulen, Fabriken und Asylantenheime, Tiefgaragen und Hotels, Manöverplätze und Deponien, Flughäfen und Trampelpfade werden zu wunderschönen bis krasen Raumfolgen. Das Image der Stadt wird bis zur Unkenntlichkeit relativiert. Die Orientierung an Bauwerken und Verkehrswegen löst sich auf und landschaftliche Zusammenhänge für ansonsten als extrem disparat geltende Umgebungen werden sichtbar. Eine Erzählung entsteht in der aufmerksamen Wahrnehmung; Muster und Dramaturgien ergeben sich: ein unerwarteter Blick auf die Welt um uns herum.

Zeitraum 06.–08.07.2022 | Kalenderwoche 27

Lehrgebiet Szenenbild, Prof. Uli Hanisch

Teilnehmende Szenenbild Jhg. J, Sem. 2

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

PRAKTIKUM ART DEPARTMENT „BUTTERFLY“

Praktikum

Präsenzveranstaltung

Prof. Uli Hanisch

Die handwerklichen, gestalterischen sowie organisatorischen Grundlagen aus dem vorangegangenen Semester können in einem 4-wöchigen Branchenpraktikum bei der Produktion „Butterfly“ von ifs-Professor und Szenenbildner Uli Hanisch erweitert werden. Dabei können Einblicke in die differenzierten Berufsbilder im Art Department in den unterschiedlichen Produktionsphasen gewonnen werden. Sie verfolgen aktiv die Vorbereitungen in den verschiedenen Abteilungen vom Zeichenbüro über die Werkstätten, bis zur Ausstattung und Requisite; sie begleiten im schnellen Wechsel Auf- und Abbauten und erleben nicht zuletzt am Drehort den Prozess des Filmemachens unmittelbar. In einem großen professionellen Zusammenhang kann das Bewusstsein der Studierenden für ihre eigenen Stärken und Interessen im Szenenbild gestärkt werden.

Vorbereitung:

Drehbuch „Butterfly“ lesen.

Zeitraum 15.08.–09.09.2022 | Kalenderwoche 33–36

Lehrgebiet Szenenbild, Prof. Uli Hanisch

Teilnehmende Szenenbild Jhg. J, Sem. 2

Leistungspunkte 1

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

MASTERSTUDIENGÄNGE
MASTER'S PROGRAMS

Subject Area

SERIAL STORYTELLING

Prof. Dr. Joachim Friedmann

“The room is smarter than the individual. It’s a bigger brain. [...] You need people who are really smart and bring slightly different things to it. You can’t have too strong an ego yourself and you cannot have writers in there for whom winning is more important.”

(Warren Leight, Showrunner: “In Treatment”, “Lights Out”, “Law & Order: Special Victims Unit”)

The semester begins with the Master’s students pitching their spec episodes for the TV shows “Sex Education” (international track) and “How to Sell Drugs Online (Fast)” (German track). The pitch is followed by a course in character development with renowned Script Consultant Laurie Hutzler. Subsequently, students will meet with the creators of selected series to discuss their creative work. In preparation of the Writers’ Room Project, students will attend lectures that explore the impact of their work on society, taking into consideration the social responsibility storytellers have for maintaining the virtue of their profession.

The core of the program’s second semester consists of an extensive writers’ room simulation. Over the course of six weeks, students work in a mock writers’ room setting under the supervision of a head writer/showrunner. Here they will create and elaborate on an original series idea including concepts, outlines, and a number of screenplays for the first season. Students get added support for story development through table readings with actors and from working with visiting professionals from various disciplines who act as mock heads of department. The project concludes with a presentation for selected guests from the industry. In the last week of the lecture period, students will go on a field trip to the Festival Série Series in Fontainebleau, France. Throughout the lecture-free period, students work on individual research projects. Using scientific methods, they explore a specific aspect of serial storytelling and with regard to its innovative potential.

SPEC SCRIPT II

DRAMA SERIES: STORY DEVELOPMENT II

Project

On-site Class

Mary Kate O’Flanagan (Writer, Script Consultant), Rachel O’Flanagan (Writer, Script Consultant), Franziska Müller (Writer, Script Consultant), Philipp Käßbohrer und Matthias Murmann, (Creators, Writers, Producers, „How to Sell Drugs Online (Fast)“)

In the non-lecture period between the first and second semesters, the Master’s students develop and finalize the first drafts of their individual spec episodes for the series “Sex Education“ (international track) or “How to Sell Drugs Online (Fast)” (German track). During this process, they complete a detailed analysis of the narrative universe of the respective show and construct a speculative episode of their own.

The second semester starts with a final feedback session with their script consultants – and, in the case of the German track, from two creators of the series – enabling each student to critically evaluate their script. Combined with their peers’ feedback, these two days are dedicated to an analysis of the extent to which each screenplay conforms to the tone and rules of the TV show in question and of the script’s fulfillment of the requirements for a contemporary series production. Comparing their various approaches and work results, students explore their own strengths and weaknesses regarding their ability to write for existing formats.

Period	Mar 28–29, 2022 Calendar Week 13
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 2
Credit Points	5
Credit Requirements	Work Samples (graded)

CHARACTER DEVELOPMENT II

Seminar

On-site Class

Laurie Hutzler (Script Consultant, Screenwriting Teacher), Michael Griebler (Writer)

Script advisor Laurie Hutzler (“The Emotional Toolbox”) is one of the leading experts on psychology-based dramaturgy. With her well-known “Character Map” she has created an effective storytelling tool frequently taught in screenwriting classes throughout the world.

This seminar focuses on her concept “Nine Powers”, an advanced tool for character development and character orchestration. Using a structure similar to the psychological model of the “Enneagram”, “Nine Powers” provides a mode of defining characters in nine personality types, helping screenwriters create compelling protagonists and ensembles. Analyzing characters and character constellations from iconic series, students learn to recognize essential character types and their relationships, as well as understand how to make use of this knowledge when developing their own projects.

Especially when designing complex series projects, an awareness of this model provides writers with the ability to create a solid basis of alliances and oppositions that is needed for a strong and balanced series ensemble. In addition, this method may help students find the core of their project and the true motor driving their stories.

The class will take place in Cologne in cooperation with the Series Producing Class at Filmakademie Baden-Württemberg Ludwigsburg.

Period	Mar 30–Apr 01, 2022 Calendar Week 13
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 2
Credit Points	2
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

LEGAL AND BUSINESS ISSUES

Seminar

On-site Class

Jim Charne (Media Lawyer)

For years, motion pictures and TV series were the main forms of linear audiovisual storytelling. But low-cost microprocessors, computers, and mobile devices have long since opened up opportunities for storytelling in new media that deliver a powerful interactive experience.

In two evening sessions, US new media lawyer Jim Charne invites students to explore with him the history, structure, and players in interactive media and entertainment; distribution channels; the gatekeepers to entering this field as a producer/publisher; the parties involved in the many deals for game and app development and distribution; how game development deals may differ from motion picture deals; contract terms; and negotiation strategies.

Each evening session consists of approximately one hour of presentation, and a half hour of open discussion to address questions and topics raised by the audience.

The class will take place in Cologne in cooperation with the Series Producing Class at Filmakademie Baden-Württemberg Ludwigsburg.

Period	Mar 30–31, 2022 Calendar Week 13
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 2
Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

CASE STUDIES

Seminar

On-site Class

Arne Nolting (Writer „Barbaren“), Jan Martin Scharf (Writer „Barbaren“), Gjermund Erikson (Creator „Furia“, Writer, Producer) tbc, Katrin Merkel (Development Producer, Script Consultant), Alkioni Valsari (Writer, Script Consultant)

This semester introduces a number of case studies, during which students refine their abilities to analyze key aspects of existing TV series. Using the criteria they have compiled in their first semester, students view and evaluate successful TV shows and discuss these findings with experts from the industry.

Whenever possible, writers, producers, showrunners, or commissioning editors working for the respective shows join the class to share their knowledge and discuss the students' analyses. These guest lecturers provide firsthand insights, not only into the structure, dramaturgy, and character constellations of the show, but also into the collaboration method used in the writing process as well as aspects and challenges of producing each of these projects. This year, the international track sets out to analyze the series “Furia” (Norway), tbc, while the German language track analyzes the series “Barbaren” (Netflix).

Period	Apr 4–13, 2022 Calendar Week 14–15
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 2
Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

RESEARCH PROJECT (PART I)

Project

On-site Class

Prof. Dr. Joachim Friedmann, Dr. Ezinne Ezepue (Researcher, Teacher) tbc, Dr. Marion Esch (Researcher, Chairwoman at MINTEEE – MINT-Entertainment-Education-Excellence-Foundation) tbc, Dr. Keyvan Sarkhosh (Research Coordinator at Max Planck Institute of Empirical Aesthetics)

After a short kick-off at the beginning of the semester, each student is expected to define a research topic within the field of “Innovation in Serial Storytelling” to explore in more depth. These topics will be tested and discussed with the group and prospective tutors at the end of the lecture period.

The non-lecture period between semesters two and three is reserved for the actual research and academic writing. Students receive mentoring from an individual tutor and support through peer feedback sessions.

Period	Apr 6–Sep 14, 20221 Calendar Week 14–37
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 2
Credit Points	5
Credit Requirements	Term Paper (graded)

SOCIAL RESPONSIBILITY IN SERIAL STORYTELLING II

Seminar

On-site Class

Prof. Dr. Joachim Friedmann, Prof. Dr. Frédéric Dubois

Building on the introductory lecture by Prof. Dr. Friedmann and on the subsequent class with Dr. Marion Esch, these seminars are meant to help students explore their role as storytellers.

Writers have an immense power when it comes to creating positive and lasting social impact. This is especially true for serial storytellers who can influence viewers over a long period by creating stories entire generations can identify with, and thus forming cultural identities. The MA Serial Storytelling teaches and reminds series writers of their responsibility in this regard, as well as highlights their unique position.

These seminars aim to promote awareness of the serial storytellers' chances of igniting and championing efforts to improve the world around us – from helping to ensure that all voices are heard and amplified, including those that have historically been marginalized, to improving economic and social conditions in our local communities and worldwide.

Period	Apr 7 / Jun 23, 2022 Calendar Week 14, 26
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 2
Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

PRODUCING

Seminar

On-site Class

Tasja Abel (Producer, “Loving Her”, “De Dag”, “The Bridge”, “Tabula Rasa”),
Nils Dünker (Producer, “Wild Republic”)

Building on the story development training in the first semester, the second semester introduces the basics of series producing, a knowledge essential for every screenwriter.

With the help of top-level experts from the international and German series industry, students explore production related aspects of series creation, such as the specific approach producers have to reading scripts or the effects the decisions of the writer may have on the cost of shooting. The seminar places a special focus on creative teamwork and on the unique dynamics when working with writing teams and in writers’ rooms.

Period	Apr 6 & 14, 2022 Calendar Week 14–15
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 2
Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

WRITERS' ROOM PROJECT

Project

On-site Class

Richard Manning (Writer “Farscape”, Producer, Screenwriting Teacher),
Barbara Nance (Writer/Creator “Southern Gothic”, Screenwriting Teacher),
Freya Stewart (Writer, “Küstenwache”)

The second semester Writers’ Room Project is the heart of the Master’s program in Serial Storytelling. In this six-week writing project, students collaboratively develop the idea, concept, and the first season for an original drama series in a US-inspired writers’ room setting – interrupted by an intensive two-week writing period. In this process, the guest lecturers assume the role of a showrunner, leading the simulation of an actual writers’ room, with the students acting as the writing staff. The structure of this collaborative process is designed hierarchically, which means the showrunner has creative control.

Toward the end of this process, students get additional support for story development through table readings with actors and from visiting professionals from various disciplines who act as mock heads of department. In conclusion, the show is presented to an audience of select industry professionals in a final pitch.

Period	Apr 19–Jun 10, 2022 Calendar Week 16–23
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 2
Credit Points	9
Credit Requirements	Work Samples (graded)

PITCH TRAINING

Seminar / Exercise

On-site Class

Christiane Ruff (Producer, Managing Director at ITV Studios Germany)

The ability to win over producers and commissioning editors for a project by delivering a convincing pitch is a key skill for any screenwriter. Grasping the core and feel of the project and its unique selling points is the most important aspect of this ability, while being able to present it with ease and confidence is a close second.

Building on an introductory first-semester online session with renowned US-pitching trainer Pilar Alessandra, this seminar helps students structure the pitches of their Writers' Room Projects through a thorough rehearsal led by industry expert Christiane Ruff.

Period Jun 3, 2022 | Calendar Week 22

Subject Area Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann

Participants Serial Storytelling Class E, Sem. 2

Credit Points 9

Credit Requirements Active Participation (ungraded)

COMPARATIVE MEDIA STUDIES

Seminar

On-site Class

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth

While the theoretical origins of digital technology go back several hundred years – to Leibniz, Babbage, Boole, Lovelace, etc – the technological realization and implementation only began in the mid-20th century. The seminar will first investigate the underlying innovations and principles of digital technology, and then continue to focus on three essential aspects of digital culture and media:

1. Into the Digital Realm: History and Theory of Digitization and Digitalization.
2. The History and Theory of Digital Games, i.e., the most popular and influential new digital genre so far fostering transmedia and serial storytelling.
3. Similarities and Dissimilarities of Film and Games, i.e., linear and multi-linear audiovisual storytelling.

Period	June 13–20, 2022 Calendar Week 24–25
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 2
Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation & Theory Clip (graded)

HOW TO WRITE AN ACADEMIC PAPER

Seminar

On-site Class

Su-Jin Song (Teaching and Research Assistant at Cologne Game Lab, CGL)

This seminar provides a recap on the “dos and don’ts” of writing academic papers. Considering the students’ previous research experiences as well as possible differences in academic conventions in their home countries, the lecturer briefly reviews the key aspects of academic paper writing, ranging from planning a project to making a research argument, and from structuring a research paper to documenting sources.

Period	June 14, 2022 Calendar Week 24
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 2
Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

TODAY'S AND FUTURE SERIES FORMATS

Seminar

On-site Class

Anke Greifeneder (Producer, Warner TV Serie) tbc,
Frank Jastfelder (SKY Deutschland)

This seminar series complements the analysis of existing formats and offers an outlook on future forms of – as well as platforms for – serial storytelling. The aim is to sharpen the students' awareness of innovative developments and shifts of emphasis.

By closely examining existing markets, students will have the chance to discuss with industry professionals how these fields of creation are currently changing and what further developments might be expected. In addition, students analyze markets that are just beginning to take shape. This seminar prepares students for their subsequent research and writers' lab projects, by laying the foundation for their further study of current trends and promoting their enthusiasm for experimentation.

Period	June 27, 2022 Calendar Week 26
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 2
Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

SERIES MARKETS III – FESTIVALS

Excursion

On-site Class

Prof. Dr. Joachim Friedmann, Carolin Große Hellmann (Head of Serial Storytelling),
Andreas Gäßler (Assistance Serial Storytelling)

International festivals and symposia are a valuable opportunity for students to explore the latest trends and projects on the current series market. In screenings, lectures, showcases, panels, and workshop discussions, highly acclaimed personalities from the film and television industry share their knowledge and discuss recent developments and future strategies.

This semester, the group of MA Serial Storytelling students visits the series festival “Série Series” in Fontainebleau, France. “Série Series” is a unique event where the public comes face-to-face with the driving forces of European series creation, in screenings, case studies, masterclasses and professional exchanges. Students are invited to challenge their perspective on contemporary series as well as the promises of future developments. In addition, this field trip is meant to prepare students for pitching their own projects during future editions of this festival.

Period	June 29–July 1, 2022 Calendar Week 26
Subject Area	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
Participants	Serial Storytelling Class E, Sem. 2
Credit Points	1
Credit Requirements	Active Participation (ungraded)

Subject Area

DIGITAL NARRATIVES – THEORY

Prof. Dr. Frédéric Dubois

DIGITAL NARRATIVES – ART & DESIGN

Prof. Lena Thiele

During the first three semesters of the MA Digital Narratives program, students conceptualized and prepared their own innovative digital projects for production, from drafting ideas through to the concept phase, prototyping and preproduction. The final semester is devoted to the combined Master's project and Master's thesis, whereby the main focus lies on one or the other.

For the Master's project, students focus on one part (or more) of the production of their projects and the final showcasing as a Core Experience Prototype. This allows them to demonstrate their artistic vision, technical and production skills, and engagement with Digitality. In some cases, the crafted digital narratives may provide an indication of where this type of media innovation is heading in the future. The focus of the projects lies largely on social relevance, thereby providing a provocative platform for discussion.

For the Master's thesis, students address one of the topics taught within the spectrum of the program. Their inquiry includes questions relating to their projects – by framing them, expanding on them, or laying out their theoretical basis – within a research-creation context. Alternatively, they may explore the general framework of digital cultures and digital practices, while linking them back to their projects.

Optional workshops focusing on networking and professionalization support students to prepare for the final presentation and further build their professional network. The program concludes with a colloquium and a final presentation targeted at a larger professional community.

PROJECT 4

Project

On-site Class

Prof. Lena Thiele, Christoph Brosius, Prof. Dr. Frédéric Dubois

As a final element of the program, Project 4 addresses the preparation for the presentation of the projects, both in terms of pitches and for funding applications, including how to design and organize different types of exhibitions and professional and artistic events. Once the students have brought their digital projects to a conclusion in the final semester, they will need to address how their work will be showcased and shared, which they can do both individually and in the group in the following ways:

- A small number of optional coaching sessions focusing on presentation skills to help students prepare for reentering their professional lives, funding applications, or securing fellowships and grants.
- Mentoring on the production of publishable project documentation and on presentation techniques to prepare students for the final act of the program.
- Professional pitch and open hybrid (online and offline) exhibition, designed to support their re-integration in their respective industries.

Period	Mar 14–May 24, 2022 Calendar Week 21
Subject Area	Digital Narratives, Prof. Lena Thiele, Prof. Dr. Frédéric Dubois
Participants	Digital Narratives Class C, Sem. 4
Credit Points	5
Credit Requirements	Term paper, Presentation

AUDIENCE & FORMATS 3

postponed from last semester

Seminar

On-site Class

Michael Comyn

Building on the courses held during the third semester, in the seminar “Fearless Influencer/Fearless Negotiator”, students will learn tools to speak confidently and pitch their ideas in a structured and effective manner. This is also excellent as a foundation for high level presentations and leadership communications. A major goal is to help students understand the impact communication skills have on other people and to explore how improving these skills can make it easier to get one’s message across to promoters, investors, and influencers. Students learn to use the tools to negotiate a deal – from their next salary or fee to the funding of their project.

Period Jun 23–24, 2022 | Calendar Week 25

Subject Area Digital Narratives, Prof. Lena Thiele

Participants Digital Narratives Class C, Sem. 4

Credit Requirements Active Participation (ungraded)

FIELD TRIP “DOCUMENTA FIFTEEN”

Excursion (optional)

On-site Class

Jimena Aguilar

During the program, students have become acquainted with collective media practices, particularly those stemming from the global south, and how they shape and challenge mainstream media narratives and economic models. In this final field trip – and after having themselves engaged with collective creation in workshops – students visit documenta fifteen as part of the networking and exploration activities of the program. The exhibition is an opportunity for students to experience first-hand how collective creation practices are being used in the contemporary art world, in experiments with art and technology, especially in the creation of room-scale narratives.

documenta is an internationally leading exhibition of contemporary art which takes place every five years in Kassel, Germany. Every documenta is limited to 100 days of exhibition, which is why it is often referred to as the “museum of 100 days.” The artistic direction of documenta fifteen is led by ruangrupa, a collective of artists and creatives from Jakarta, Indonesia. They are basing the exhibition on the ideas of lumbung, “an artistic and economic model rooted in principles such as collectivity, communal resource sharing, and equal allocation.

Period	Jul 6–8,2022 Calendar Week 27
Subject Area	Digital Narratives, Prof. Lena Thiele, Prof. Dr. Frédéric Dubois
Participants	Digital Narratives Class C, Sem. 4

MASTER'S THESIS/ PROJECT & COLLOQUIUM

Examination

On-site Class

In the final semester, students undertake a combined Master's project and academic Master's thesis, whereby they must decide on which of the two will be their main focus based on an 80:20 percentage distribution ratio. Professors, tutors, and the Digital Narratives and Production department will guide and supervise students in completing both elements.

As a Master's project, students complete a Core Experience Prototype for a digital narrative project following artistic, technological, and financial standards, as well as incorporating well-elaborated aesthetic, cultural and social considerations.

The Master's thesis engages with the final project work, integrating reflections on media theory and media art perspectives in a scholarly manuscript based on critical thinking. The close connection between theoretical reflection and practical works allows students to exercise new knowledge and document relevant artistic research within the field of digital narratives.

After submission of their Master's Project and Master's Thesis, students defend their practical and theoretical work in an oral examination (Colloquium), followed by a graduation ceremony.

Period	Mar 14–Jul 5, 2022 Calendar Week 11–27
Subject Area	Digital Narratives, Prof. Lena Thiele, Prof. Dr. Frédéric Dubois
Participants	Digital Narratives Class C, Sem. 4
Credit Points	25
Credit Requirements	Oral Examination (graded), Master Thesis/Master Project

Lehrgebiet ENTERTAINMENT PRODUCING

Prof. Jennifer Mival

Mit dem neuen Masterstudiengang Entertainment Producing bietet die ifs erstmals in Deutschland ein Studienprogramm an, das die kreative, wirtschaftliche und gesellschaftliche Relevanz von Unterhaltungsformaten aufgreift und kritisch reflektiert. Der Begriff Unterhaltung umfasst dabei genreübergreifend alle non-fiktionalen Programmgestaltungen wie Show und Comedy, Reality, Factual Entertainment, Doku-Serien und artverwandte Formen.

Die Studieninhalte sind zugeschnitten auf die Aufgabenfelder des Producers/Sender-Executives entlang des Schaffensprozesses einer Unterhaltungsproduktion von der Idee über die Entwicklung und Produktion bis zur Auswertung mit Fokus auf die erforderlichen Creative Leadership Skills. Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen kreativen Führungspersönlichkeit mit einem vertieften Verständnis für kreative, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge in einem internationalen Marktumfeld geprägt von kontinuierlicher Transformation.

Das 2. Semester fokussiert sich auf die Produktion von innovativen Entertainment-Formaten für einen sich wandelnden internationalen Markt.

Projekt 2

PRODUKTIONSMANAGEMENT

ENTERTAINMENT

Seminar

Präsenzveranstaltung

Prof. Jennifer Mival, Björn Hubatz (Production Executive ITVStudios), Hakan Karagür (Production Manager Netflix), Pamela Müller (Executive Producer ITV Studios Germany)

Die Studierenden analysieren genreübergreifend die verschiedenen Produktionsphasen einer Entertainmentproduktion hinsichtlich Aufbau und Zusammensetzung des Produktions- und Redaktionsteams, Produktionsabläufen und Produktionsweisen (wie live vs. „as live“, Studio vs. „on Location“) und reflektieren deren Auswirkungen auf Aufbau und Struktur einer Kalkulation. Sie erhalten unter anderem durch Set-Visits realistische Einblicke in Produktionsabläufe einer Studioproduktion und diskutieren darauf aufbauend Optimierungsvorschläge mit Blick auf Innovation, Qualitätsstandards und/oder Gewinn.

Die Studierenden erstellen aufbauend auf ihrer Projektarbeit in Modul 1 eine Grobkalkulation ihres eigenen Formatkonzepts im Bereich Factual Entertainment und erarbeiten und diskutieren diese kritisch im Austausch mit Branchenvertretern aus den Bereichen Produktion und Redaktion.

Zeitraum	10.–12.03., 01./02.04., 29./30.04., 13.05., 21.05., 17./18.06., 08./09.07.2022 Kalenderwoche 10–27
Lehrgebiet	Entertainment Producing, Prof. Jennifer Mival
Teilnehmende	Entertainment Producing Jhg. A, Sem. 2
Leistungspunkte	16 (im Modul „Projekt 2“)
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Audiovisuelle Präsentation (benotet)

Projekt 2

CREATIVE LEADERSHIP, MANAGEMENT UND RECHT

Seminar / Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Jennifer Mival, Dr. Gunnar Garbe (Führungstrainer, Businesscoach), Arne Kreuzfeld (Geschäftsführer Florida Entertainment), Michael Gaul (Head of Legal & Business Affairs Banijay Germany), N. N.

Mit Fokus auf den Aufgaben eines*einer Produzent*in/Producer*in in der Produktionsphase erarbeiten die Studierenden theoretische Grundlagen von Team-Entwicklung als strukturiertem Prozess und vertiefen ihr Verständnis für gruppenspezifische Prozesse und individuelle Handlungsspielräume im Umgang mit externen Stakeholdern wie Sender oder Talent. Sie erproben Intervention als Führungstechnik und erweitern ihre Führungskräfte-Skills mit Hilfe begleitenden Coaching-Sessions, kontinuierlicher Peer-Reviews sowie der praktischen Zusammenarbeit an ihrem Projekt.

Unter der Überschrift „Irgendwas ist immer“ diskutieren die Studierenden mit profilierten Vertreter*innen aus der Branche über aktuelle Herausforderungen der Berufspraxis und reflektieren potenzielle Lösungsansätze mit Blick auf inhaltliche, unternehmerische und gesellschaftliche Auswirkungen. Zudem analysieren die Studierenden wesentliche Managementaspekte in der Produktionsphase eines Entertainmentprojekts und vertiefen in Übungen ihr Verständnis für die Kommunikation mit verschiedenen Gewerken (wie Regie, Moderation, Setdesign) sowie ihre Kenntnisse der rechtlichen Aspekte der Produktionsphasen wie Vertragsgestaltung und Verhandlungsführung.

Zeitraum 10.–12.03., 01./02.04., 29./30.04., 13.05., 21.05., 17./18.06., 08./09.07.2022 | Kalenderwoche 10–27

Lehrgebiet Entertainment Producing, Prof. Jennifer Mival

Teilnehmende Entertainment Producing Jhg. A, Sem. 2

Leistungspunkte 16 (im Modul „Projekt 2“)

Leistungsnachweis Arbeitsprobe (benotet), Audiovisuelle Präsentation (benotet)

Projekt 2

FORMATPRODUKTION & INNOVATION

Seminar/Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Jennifer Mival, Miriam Tebert (Channel Managerin WDR), Nina Klink (Geschäftsführerin Seapoint Productions), N. N.

Basierend auf realistischen Aufgabenstellungen aus der Branche werden in Gruppenarbeit innovative Umsetzungs- und Produktionskonzepte zu bestehenden Show- und Reality-Formaten entwickelt und im Austausch mit profilierten Branchenvertreter*innen überprüft, optimiert und diskutiert.

Anhand einer gemeinsamen Projektarbeit werden maßgebliche konzeptionelle Schritte zum marktgerechten Produktionskonzept erprobt, mit dem Anspruch größtmöglicher Originalität bei gleichzeitiger Produzierbarkeit. Dabei liegt der besondere Fokus auf den produzentischen Aspekten der Produktionsphase wie Erstellen von Kalkulation und Produktionsplan sowie auf der Ausarbeitung von Casting-Konzepten, Sendungsdramaturgie sowie der praktischen Erprobung von innovativen audiovisuellen Umsetzungskonzepten an Hand eigener Testdrehs.

Zeitraum	10.–12.03., 01./02.04., 29./30.04., 13.05., 21.05., 17./18.06., 08./09.07.2022 Kalenderwoche 10–27
-----------------	--

Lehrgebiet	Entertainment Producing, Prof. Jennifer Mival
-------------------	---

Teilnehmende	Entertainment Producing Jhg. A, Sem. 2
---------------------	--

Leistungspunkte	16 (im Modul „Projekt 2“)
------------------------	---------------------------

Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet), Audiovisuelle Präsentation (benotet)
--------------------------	--

MEDIENWANDEL UND WIRKUNG: PRODUKTION

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Jennifer Mival, Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth, Catharina Harwardt (Head of Content Drive Beta), Hannes Jacobsen (Gründer und Geschäftsführer Drive Beta), Jakob Lundt (Creative Director Florida Entertainment), Yvonne Matuchniak (Head of Casting, ITV Studios Germany), Pamela Müller (Executive Producer ITV Studios Germany), Thomas Schmitt (Geschäftsführer/Creative Director Florida Entertainment)

Studierende vergleichen anhand von ausgewählten Entertainment Produktionen aus den Bereichen Show und Reality die Entwicklung der beiden Genres und analysieren Auswirkungen des technischen und gesellschaftlichem Wandels auf Produktionsweise, Konzept, Storytelling, Bildsprache und Castauswahl. Studierende reflektieren die soziale Verantwortung bei der Auswahl des Casts und diskutieren die damit einhergehende potenzielle Wertevermittlung beim Publikum sowie die besondere Verantwortung des Produzenten gegenüber dem teilnehmenden Cast insbesondere bei Reality Formaten. Ein besonderer Fokus gilt der Vermittlung von theoretischen Grundlagen der Digitalisierung sowie der kritischen Reflexion über die wachsende Bedeutung von Entertainment-Produktionen für digitale Auswertungen und der damit verbundenen steigenden Relevanz von „Social Media Talents“ im Produktionsprozess. Aus der komparativen Analyse der Genres Show und Reality sowie der Reflexion über die veränderten Rahmenbedingungen digitaler Entertainment-Produktion leiten die Studierenden Erkenntnisse ab, die sie in einem Lernportfolio reflektieren und weiter entwickeln im Hinblick auf die Anwendung im Rahmen ihrer Projektarbeit „Formatproduktion und Innovation“.

Zeitraum 10.–12.03., 01./02.04., 29./30.04., 13.05., 21.05., 17./18.06., 08./09.07.2022 | Kalenderwoche 10–27

Lehrgebiet Entertainment Producing, Prof. Jennifer Mival

Teilnehmende Entertainment Producing Jhg. A, Sem. 2

Leistungspunkte 6

Leistungsnachweis Lernportfolio (benotet)

Lehrgebiet MASTERSTUDIENGANG FILM

Prof. Ciro Cappellari

Der Masterstudiengang Film vermittelt ko-kreative, kollektive Arbeitsweisen an Filmprojekten von der ersten Idee bis zur Produktion. Ziel des Programms ist es, die filmästhetischen Möglichkeiten der Studierenden zu erweitern, indem gesellschaftlich relevante Fragen und Themen berücksichtigt und die kreative Zusammenarbeit beim Filmemachen weiterentwickelt werden.

Im zweiten Semester werden die Studierenden ihre Auseinandersetzung mit dem Medium Film vertiefen, u. a. indem sie kritisches Denken auf zeitgenössischen Film sowie verschiedene audiovisuellen Medien und Künste anwenden.

Das Semester teilt sich in drei Bereiche:

- Theoretische/wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Medium Film als Ausdruck der Kunst im Gesellschaftspolitischen durch kritisches Denken.
- Individuelle Positionierung der Studierenden als Filmemacher*innen durch ihre künstlerisch-gestalterischen Rechercheprojekte, in deren Rahmen sie sich theoretisch und künstlerisch mit einem von ihnen vorgeschlagenen Thema beschäftigen werden.
- Die Weiterentwicklung der ko-kreativen Projektarbeit/Beginn der Arbeit am ko-kreativen Abschlussprojekt.

Darüber hinaus werden die Studierenden durch fachspezifische Seminare ihre Kenntnisse in den Bereichen Drehbuch, Regie, Produktion, Cinematography und zu Bildschnitt- und Sounddesignkonzepten vertiefen können.

MANIFEST – STATUS-QUO-ANALYSE MIT FACHPROFESSUR

Seminar/Übung

Präsenzveranstaltung

Prof. Ciro Cappellari

Die Diskussion und Analyse künstlerischer Manifeste mit Fokus auf ko-kreativer Arbeit wird im zweiten Semester fortgesetzt. Auf Basis der bei der ko-kreativen und individuellen Projektarbeit des ersten Semesters gesammelten Erfahrungen werden, im Austausch mit der Fachprofessur, die zu Beginn des ersten Semesters entworfenen Manifeste kritisch analysiert und überarbeitet. Weitere Publikationen von Filmautor*innen und -kritiker*innen sowie Filmbewegungen werden als Grundlage für eine Neupositionierung der Gruppe untersucht. Im Zentrum der Diskussion steht die Frage, wie im Hinblick auf das Abschlussprojekt ko-kreativ weitergearbeitet werden soll.

Die Studierenden werden sich auf Basis der dabei getroffenen Feststellungen in zwei Realisationsgruppen aufteilen, die weitere Grundelemente zur Ergänzung des bereits bestehenden Manifests besprechen und festlegen werden.

Vorbereitung:

MacKenzie, Scott: Film Manifestos and Global Cinema Cultures – A Critical Anthology. Berkeley u. a.: University of California Press, 2014

Zeitraum	17.03.2022–18.03.2022 Kalenderwoche 11
Lehrgebiet	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
Teilnehmende	MA Film Jhg. A, Sem. 2
Leistungspunkte	12 (im Modul „Kritisches Denken 2“)
Leistungsnachweis	Essay (benotet)

ON DISPLAY – POLITICS AND AESTHETICS OF REPRESENTATION

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Sarah M. Lewis Cappellari

This seminar examines the concept of display as a form of knowledge production and entertainment. By exploring sites of exhibit such as films, museums, the lecture halls of science, the theatrical stage, and sporting events like the Paralympics, to name a few, we will interrogate the political, cultural, and social implications of how we see what we see and the narratives we construct that enable and are enabled by such viewing. This course applies performance as a medium to interrogate constructions of the gaze, questions of representation and (in)authenticity, and how the spectator and the spectacle are constituted through narratives of race, gender, sexuality, class, and ability. Students will meet in person at the start of the semester and then proceed online, with weekly group meetings.

Zeitraum	14./16.03.2022 (Präsenz) 04.04.–01.07.2022 (wöchentliche Online-Sessions) Kalenderwoche 11–26
Lehrgebiet	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
Teilnehmende	MA Film Jhg. A, Sem. 2
Leistungspunkte	12 (im Modul „Kritisches Denken 2“)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

DIE EIGENWILLIGEN – KONTEMPORÄRE STRÖMUNGEN IM INTERNATIONALEN FILMSCHAFFEN

Seminar

Präsenzveranstaltung

Didi Danquart (Filmemacher, Theater- und Film-Regisseur, Autor)

Pier Paolo Pasolini stellte in den 1960er-Jahren fest, Film sei „eine geschriebene Sprache der Realität“ und die „Imitation menschlichen Handelns“ sei für ihn das strukturierende Prinzip.

Durch die permanenten technischen Erneuerungen in den vergangenen sozial-politischen Zeitepochen haben sich diese visuelle „Nachahmung“ des Lebens für das Kino und die darin entwickelten Codes universal verändert. Damit hat die heutige „sozial-anthropologische“ Montage/Technik auch neue Generationen von Regisseur-Autor*innen hervorgebracht, die diese (semiotischen) Veränderungen in ihre Bildsprache eingeschrieben haben.

Es geht in diesem Seminar um die Entschlüsselung von Filmsprache und deren kommunikative Wechselwirkungen zwischen Film, Filmemacher*innen und Zuschauer*innen. Es geht aber auch um das Kennenlernen von eigenwilligen Künstler*innen im kontemporären unabhängigen Filmschaffen und ihren Einfluss auf uns als offen Lernende!

Zeitraum 28./29.03., 29.04., 03.06.2022 | Kalenderwoche 13, 17, 22

Lehrgebiet Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext,
Prof. Ciro Cappellari

Teilnehmende MA Film Jhg. A, Sem. 2

Leistungspunkte 12 (im Modul „Kritisches Denken 2“)

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme (unbenotet)

PROJEKTENTWICKLUNG – KÜNSTLERISCH-GESTALTERISCHE RECHERCHE

Seminar

Onlineveranstaltung

Prof. Ciro Cappellari, Su Nicholls-Gärtner (ifs Studienleiterin, Editorin) , N. N.

Die Studierenden führen in diesem Semester die Entwicklung ihres künstlerisch-gestalterischen Rechercheprojekts praktisch fort. Zu Beginn des Semesters werden in Einzelterminen mit der leitenden Professur und Tutor*innen die individuellen Forschungsschritte vereinbart. Ziel ist es, bis Ende des Semesters eine erste Iteration des künstlerisch-gestalterischen Rechercheprojekts durchzuführen. Diese praktische Arbeit am individuellen Projekt findet im Eigenstudium statt, begleitet von Tutor*innen. Außerdem werden im Fachunterricht mit der Fachprofessur Methoden und Techniken zur Projektentwicklung erlernt, die das Experimentieren mit praktischer Anwendung verbinden, von denen die Studierenden auch in der Bearbeitung ihres individuellen Projekts profitieren können.

Das Modul schließt mit einer gruppeninternen Präsentation der Projekte am Ende des Semesters ab. Diese Präsentation wird nicht benotet, stellt aber einen wichtigen Schritt im Recherchezyklus dar: Das Feedback und die Anregungen der Kommiliton*innen können als Impulse für die weiteren Schritte der Projektarbeit und der Dokumentation dienen.

Zeitraum	01.03.–31.08.2022 Kalenderwoche 9–35
Lehrgebiet	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
Teilnehmende	MA Film Jhg. A, Sem. 2
Leistungspunkte	12 (im Modul „Kritisches Denken 2“)
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

FORUM MIT FILMEMACHER*INNEN 2

Seminar

Onlineveranstaltung

Prof. Peter Herrmann, N. N.

Diese Reihe bietet den Studierenden die Gelegenheit, relevante Filmpersönlichkeiten (Produzent*innen, Autor*innen, Regisseur*innen, Cinematographen*innen und Szenenbildner*innen) in Online-Gesprächen kennenzulernen und ihnen ihre Fragen zu stellen. So können sie Branchenkenntnisse erlangen und ihr Netzwerk erweitern.

Die Termine werden von den Studierenden vorbereitet und moderiert.

Zeitraum	04.04.–08.07.2022 Kalenderwoche 11–27
Lehrgebiet	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
Teilnehmende	MA Film Jhg. A, Sem. 2
Leistungspunkte	18 (im Modul „Fachpraxis und ko-kreative Projektarbeit 2“)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

KO-KREATIVE PROJEKTENTWICKLUNG 2

Seminar

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Ciro Cappellari, Prof. Hajo Schomerus, Prof. André Bendocchi-Alves, Jana Cisar (unabhängige Filmproducerin und Produktions- und Herstellungsleiterin), Martin Kopischke (ifs Herstellungsleitung)

Im zweiten Semester beginnen die Studierenden mit der Arbeit an ihrem ko-kreativen Abschlussprojekt, das sie bis zum Ende des Studiums abschließen werden. Auf Basis der Erfahrungen in der ko-kreativen Projektarbeit im ersten Semester können sie nun entscheiden, in welcher Konstellation sie bis zum Studienende weiterarbeiten möchten.

Begleitet von den betreuenden Professor*innen und Tutor*innen widmen sich die Studierenden zunächst der Themenfindung, der Stoff- und Drehbuchentwicklung. Sie analysieren Drehbücher ko-kreativ entwickelter Filme und nutzen die gewonnenen Erkenntnisse für die Konstruktion ihrer eigenen ko-kreativen Erzählstrategien.

Außerdem werden Methoden und Techniken vermittelt, die Experimente mit praktischer Anwendung verbinden. Die Studierenden werden befähigt, ihre Projekte aus ihrer eigenen Perspektive zu definieren und zu entwickeln und darüber nachzudenken, wie sie ihre Filmideen einem Publikum vermitteln können. Sie sollen darüber hinaus lernen, wie sie ihre Spiel-, Kurzfilm- oder Dokumentarfilmideen entwickeln können, indem sie die verschiedenen Schritte der Realisation berücksichtigen. Anhand ihres eigenen Projektes lernen die Studierenden, einen Förderantrag zu Erstellen.

Zeitraum	21.03.–31.08.2022 Kalenderwoche 12–35
Lehrgebiet	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
Teilnehmende	MA Film Jhg. A, Sem. 2
Leistungspunkte	18 (im Modul „Fachpraxis und ko-kreative Projektarbeit 2“)
Leistungsnachweis	Arbeitsprobe (benotet)

PRE-VISUALISIERUNG

Übung

Online- / Präsenzveranstaltung

Prof. Hajo Schomerus, Fritz Gnad (Creative Director, Motion Designer) tbc,
Donna Hanisch (Leitung VFX & Animation, Grafikdesignerin), N. N.

Der Stoff- und Projektentwicklungsprozess im zweiten Semester wird flankiert von einer Reihe von Lehrveranstaltungen, in denen Methoden und Werkzeuge vorgestellt und geübt werden. Diese sollen es Filmschaffenden ermöglichen, abstrakte Ideen und Vorschläge konkret zu beschreiben und darzustellen – zu previsualisieren. Das Konkretisieren im Austausch über abstrakte künstlerische Ideen ist wichtiger Bestandteil eines gemeinsamen künstlerischen Prozesses. Außerdem wird anhand einer Case Study ein exemplarischer Prozess vorgestellt.

Zeitraum	01.04.–31.08.2022 Kalenderwoche 13–35
Lehrgebiet	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
Teilnehmende	MA Film Jhg. A, Sem. 2
Leistungspunkte	18 (im Modul „Fachpraxis und ko-kreative Projektarbeit 2“)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme (unbenotet)

Subject Area

3D ANIMATION FOR FILM & GAMES

Prof. Björn Bartholdy (CGL) and Prof. Rolf Mütze (ifs)

In their second semester, the students of the MA 3D Animation for Film & Games (class 4), the CGL and ifs cooperative study program, will deepen their understanding of storytelling and staging. During the course of the semester, they develop and complete two short projects – one for games and one for film. The project for games focuses more on the aspect of movement and aims at a better understanding of the transfer from real-life movement to 3D animation, whereas the short project on film highlights facial expression and emotional believability.

In various workshops throughout the semester, students will acquire a skill set relevant for the realization of their projects. In addition to expanding their knowledge of animation, they will learn how to rig a face and how to highlight facial expression through proper lighting.

The project work is accompanied by seminars covering Media Studies, Game Engines, and Animation History.

The students of class 3, on the other hand, will conceptualize and execute their Master's Project as well as their Master's thesis in their fourth semester. They are free to work in the medium of their choice (film, games, immersive media). During the course of the semester, they have the opportunity to pitch their projects to receive feedback from professors and lecturers.

Media Studies II

PRINCIPLES AND PROCEDURES OF STORY-TELLING IN FICTION AND NON-FICTION

Seminar

Online Class

Prof. Dr. Gundolf S. Freyeremuth

In this seminar, the students will examine the similarities and differences of storytelling in fictional, non-fictional, and mixed ('factional') genres from both historical-theoretical and artistic-practical perspectives.

In a first step, they will explore the preconditions and constraints of storytelling—including the relationship between talent, literacy, and practice, as well as the aesthetic logic of input and output and questions of 'appropriate' authorship in different media and different genres. In a second step, the students will discuss the similar and differing practical phases and procedures of fictional and non-fictional storytelling: such as methods of research, design, and development; drafting (timelines, databases, et al.) and writing; units of narration (paragraphs, chapters, scenes, actions, acts, et al.); story, plot, subplot, plot lines; structures and styles; character development and characterization (introduction, gradual shifts, and transformations, etc.); techniques of coherence like traits and recurrences, motifs and leitmotifs; procedures of iteration, i.e., gathering feedback, editing, and rewriting. In a third step, they will practice identifying these structures and elements of storytelling in fictional and non-fictional audiovisual works—films and games. Student presentations will, through detailed interpretations, trace step by step how stories are told.

Period	Apr 25–May 30, 2022 Calendar Week 17–22
Participants	MA 3D Animation for Film & Games Class 4, Sem. 2
Credit Points	3
Credit Requirements	Presentation (graded)

ANIMATION HISTORY II

Seminar

Online Class

Prof. Björn Bartholdy

Beginning with a closer look at the Disney universe through to current trends and movements, this seminar will provide a broad overview of artistic approaches and technical aspects. In addition to reestablishing and reinforcing references between linear and non-linear animation, the seminar will allow students to critically discuss a multitude of protagonists, studios, and important currents and trends. Discussions will also cover Disney, Western and Eastern European animation, and Chinese and Japanese animation.

Period	Mar 23–Jul 11, 2022 Calendar Week 12–28
Participants	MA 3D Animation for Film & Games Class 4, Sem. 2
Credit Points	2
Credit Requirements	Case Study (graded)

Project II

STORY & PERFORMANCE

Project

Online/On-site Class

Prof. Rolf Mütze, N. N.

During the second semester, students will gain a more profound understanding of the animation process itself with a focus on storytelling and staging within 3D projects. Students develop and execute two short animation projects – one for a real-time environment and one for offline rendering.

The first project focuses on full body animation. Timing, balance, weight shifting, and path of action are key elements to gaining a better understanding of the transfer from real-life movements to 3D animation and the creation of believable as well as convincing motions. The project serves as a basis to work on the principles of animation, which will ultimately enable students to reach the next stage in future projects: acting out stories with virtual characters.

The second short project, on the other hand, highlights facial expression and emotional believability. Here, students will learn how to create a human facial expression and integrate lip sync. In addition, they will dive deeper into the aspects of lighting, staging and colors to emphasize their animation work.

Furthermore, students will start developing their ideas for their third semester project. In this time, they will receive mentoring and support with the aim of finalizing their concept by the end of the second semester.

Period	Mar 21–Aug 31, 2022 Calendar Week 12–35
Participants	MA 3D Animation for Film & Games Class 4, Sem. 2
Credit Points	14
Credit Requirements	Work Sample (graded)

WEITERBILDUNGSPROGRAMME
PROFESSIONAL TRAINING

EUROPEAN SHOWRUNNER PROGRAMME

With the »European Showrunner Programme (ESP)«, this summer, the ifs launches a unique initiative focusing on showrunners in Europe and on the skill-set and insights this demanding role requires. The international program includes both a training and mentoring part for experienced series writers (part-time, blended learning) and a series of industry talks aimed at producers, broadcasters and distributors. The initiative is funded by the Creative Europe MEDIA program of the European Union and the Film- und Medienstiftung NRW. With Series Mania and Netflix, the ifs has been able to win top-level industry partners.

The »ESP« is designed by internationally acclaimed showrunners, top-level series professionals and recognized experts from all over Europe. Head of Program is the renowned Danish writer Jeppe Gjervig Gram (»Borgen«, »Follow the Money«).

The ESP rests on two pillars:

The European Showrunner Training is an intensive, part-time training and mentoring program for aspiring showrunners. The 6-month training program takes place both online and in person and is aimed at experienced series writers who want to broaden their qualifications in areas such as creative leadership and creative producing – and to deepen their filmmaking skills with a view to their future work as showrunners.

The European Showrunner Think Tank is a series of industry talks highlighting current and future situations for showrunners in Europe. Set both online and during key international industry events, these panels invite showrunners, representatives of broadcasters, streamers and production companies to discuss opportunities and challenges of the showrunner position in Europe. The aim of the »European Showrunner Think Tank« is to discuss, define and eventually implement the showrunner position in the European setting in a sensible and sustainable way.

European Showrunner Think Tank	Mar 24, 2022 at Series Mania, Lille (in person) Apr 27 / May 19, 2022 (online)
European Showrunner Training	Jun 1–3, 2022 (in person, in Cologne) Jun 10–11 / 24–25, 2022 (4 h each, online) Jul 8–9 / 29–30, 2022 (4 h each, online)
Contact	Carolyn Große Hellmann showrunners@filmschule.de

PROFESSOR*INNEN
PROFESSORS

MITARBEITER*INNEN
STAFF

PROFESSOR*INNEN / PROFESSORS

Drehbuch und Dramaturgie / *Screenwriting and Dramaturgy*

N. N.

Serial Storytelling

Prof. Dr. Joachim Friedmann | j.friedmann@filmschule.de

Headautor, Comic-Autor, Medienwissenschaftler, „Der letzte Bulle“, „Die Lindenstraße“, „Donald Duck“ / *Head Writer, Comic Writer, Media Scholar, “Der letzte Bulle”, “Die Lindenstraße”, “Donald Duck”*

Regie / *Directing*

Prof. Ruth Olshan | r.olshan@filmschule.de

Drehbuchautorin, Schriftstellerin, Deutscher Produzentenpreis und Deutscher Fernsehpreis für „Aufbruch in die Freiheit“ / *Screenwriter, Novelist, German Producer Award and German Television Award for “Aufbruch in die Freiheit”*

Prof. Katalin Gödrös | k.goedroes@filmschule.de

Regisseurin, Drehbuchautorin, u. a. „Songs of love and hate“, Tatort „Ausgezählt“, in Vorbereitung: „Jakobs Ross“ / *Director, Screenwriter, including “Songs of love and hate”, Tatort “Ausgezählt”, in preparation: “Jakobs Ross”*

Kreativ Produzieren / *Creative Producing*

Prof. Peter Herrmann | p.herrmann@filmschule.de

Unabhängiger Produzent, u. a. Oscar, Deutscher Filmpreis, Nominierung für den Golden Globe für „Nirgendwo in Afrika“; „Exit Marrakech“, „Anleitung zum Unglücklichsein“, Bayerischer Filmpreis für „Wüstenblume“ / *Independent Producer, a. o. Oscar, German Film Award, Nomination Golden Globe for “Nowhere in Africa”, “Exit Marrakech”, “Anleitung zum Unglücklichsein”, Bavarian Film Award for “Desert Flower”*

Kamera / *Director of Photography*

Prof. Jutta Pohlmann | j.pohlmann@filmschule.de

Director of Photography, u. a. für „Petting statt Pershing“ (2018), „Was nützt die Liebe in Gedanken“ (2004), „Baader“ (2002), „England“ (Preis der deutschen Filmkritik u. Preise des „Femme Totale“ 2001), „Der große Rudolph“ (2017), „Tatort 1000: Taxi nach Leipzig“ (TV, 2015), „VW Autostadt“ (Merit Award 2002 & Silver World Medal N.Y. Festival 2001), „Halberstadt“ (Preis d. Int. Festival der Filmhochschulen), „Murder, they said!“ (1998, Preis der ungarische Filmwoche & 48. Internationales Filmfest Locarno 1995)

Non-fiktionale und fiktionale Kamera / *Non-Fictional and Fictional Cinematography*

Prof. Hajo Schomerus | h.schomerus@filmschule.de

Director of Photography, Regisseur / *Director*

Editing Bild & Ton / Editing Picture & Sound

Prof. André Bendocchi-Alves | a.bendocchi-alves@filmschule.de

Filmeditor, Sounddesigner, Europäischer Filmpreis für „Der Hauptmann“ / *Film Editor, Sound Designer, European Film Award for “The Captain”*

Prof. Barbara Hennings | b.hennings@filmschule.de

Editorin, Geißendörfer Ehrenpreis Schnitt, Schnittpreis für „Und morgen geht die Sonne auf“, Nominierung Fernsehpreis für „Alptraum einer Ehe“ / *Editor, Geißendörfer Honorary Award, German Camera Award – Outstanding Editing for “L’espoir d’un lendemain”, Nomination German Television Award for “Alptraum einer Ehe”*

VFX & Animation

Prof. Rolf Mütze | r.muetze@filmschule.de

Visual Artist, Technical Director, Animation Director, CG/VFX Supervisor, Geschäftsführer / *Chief Executive Director* LAVA Labs Moving Images

Szenenbild / Production Design

Prof. Uli Hanisch | u.hanisch@filmschule.de

Szenenbildner / *Production Designer*, Emmy Award und Art Directors Guild Award, USA „The Queen’s Gambit“, Deutscher Filmpreis „Das Experiment“, „Cloud Atlas“, „Babylon Berlin“, Deutscher und Europäischer Filmpreis „Das Parfum“

3D Animation for Film & Games

Prof. Sophia Zauner | s.zauner@filmschule.de

Character Technical Director u. a. für „DUEL“ (Kurzfilm), CG Supervision „Latte und der magische Wasserstein“ (Spielfilm), Pipeline TD „Peterchens Mondfahrt“ (Spielfilm), Layout Artist „Die Häschenschule 2“ (Spielfilm) / *Character Technical Director, a. o. for “DUEL” (shortfilm), CG Supervision “Latte and the magic Waterstone” (feature film), Pipeline TD “Trip to the Moon” (feature film), Layout Artist “Die Häschenschule 2” (feature film)*

Digital Narratives – Theory

Prof. Dr. Frédéric Dubois | f.dubois@filmschule.de

Author, Producer; Lead Award for Web Feature of the Year; Lovie Award for Best Documentary; Webby Award for Best Documentary Series; Grimme Online Award; Melbourne Documentary Film Festival – Best Interactive Documentary

Digital Narratives – Art & Design

Prof. Lena Thiele | l.thiele@filmschule.de

Author, Artistic Director, Creative Director, Official Selection Venice VR Expanded 78th Venice International Film Festival, Official Selection Raindance Immersive for Best Documentary Experience, Prix Italia for Best Transmedia Experience, Grimme Online Award, SXSW Interactive Innovation Award for Best Media Experience, Preis für crossmediale Programminnovationen, Deutscher Digitalaward, Japan Price for Best work on Creative Frontier

Entertainment Producing

Prof. Jennifer Mival | j.mival@filmschule.de

International Content Executive

Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext

Cinematic Storytelling in a Social Context

Prof. Ciro Cappellari | c.cappellari@filmschule.de

Regisseur, Director of Photography, Autor, Sundance Cinema 100 Award für „Sin Querer“, Adolf-Grimme-Preis für „A Struggle for Love“ / *Director, Director of Photography, Writer, Sundance Cinema 100 Award for “Sin Querer”, Adolf Grimme Award for “A Struggle for Love”*

Comparative Media Studies

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth | g.freyermuth@filmschule.de

Autor – Romane, Drehbücher, Hörspiele, Sachbücher, Dokumentarfilme, Reportagen, Essays, Radiofeatures / *Writer – Novels, Screenplays, Radio Plays, Non-Fiction Books, Documentaries, Reports, Essays, Radio Features*

Filmwissenschaft mit Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Films, Gleichstellungsbeauftragte / *Film Studies with a focus on Theory, History and Aesthetics of Film, Equal Opportunities Officer*

Prof. Dr. Ulrike Hanstein, Film- und Theaterwissenschaftlerin / *Film and Performance Scholar*

Masterclass Non-Fiction

Prof. Uwe Kersken, Produzent / *Producer*

MITARBEITER*INNEN / STAFF

Studienleitung, Qualitätsmanagement / Head of Studies, Quality Management

Sunedria Nicholls-Gärtner | s.nicholls-gaertner@filmschule.de

Assistenz Studienleitung / Assistance Head of Studies

Viola Wittmann | v.wittmann@filmschule.de

**Akkreditierung, Qualitätsmanagement und Prüfungsservice
Accreditation, Quality Management and Examination Office**

Tobias Weber | t.weber@filmschule.de

Internationale Angelegenheiten / International Office

Louise Adams | l.adams@filmschule.de

Referentin Prüfungsservice / Examination Office

Tanja Loh | t.loh@filmschule.de

Studierendenservice / Office of Student Affairs

Janina Jansen | j.jansen@filmschule.de

Online-Referentin / Online Consultant Instructional Design

future.film.education

Dr. Eva Maria Bäcker | e.baecker@filmschule.de

Fachbereich I / Department I

Leitung Serial Storytelling / Weiterbildung Drehbuch

Head of Serial Storytelling / Professional Training Screenwriting

Carolin Große Hellmann | c.grossehellmann@filmschule.de

Leitung Entertainment / Head of Entertainment

Jan Lingemann | j.lingemann@filmschule.de

Leitung BA Drehbuch, Schauspiel / Head of BA Screenwriting, Acting

Jattina von Puttkamer | j.vonputtkamer@filmschule.de

Leitung Kreativ Produzieren / Head of Creative Producing

Katharina Walther | k.walther@filmschule.de

Koordination Film- und Medienwissenschaften, Alumnibetreuung, Sonderprojekte

Coordination Film and Media Studies, Alumni, Cooperations

Marieke Steinhoff | m.steinhoff@filmschule.de

Leitung Digital Narratives / Head of Digital Narratives

Jimena Aguilar | j.aguilar@filmschule.de

Projektleitung / Project Management Masterclass Non-Fiction

Heike Fink | h.fink@filmschule.de

Assistenz / Assistance

Andreas Gäßler | a.gaessler@filmschule.de

Maren Radau | m.radau@filmschule.de

Verena Euler | v.euler@filmschule.de

Celine Rötzel | c.roetzel@filmschule.de

Valérie Lang | v.lang@filmschule.de

Iris Landgraf | i.landgraf@filmschule.de

Fachbereich II / Department II

Leitung Regie / Head of Directing

Susanne Grüneklee | s.grueneklee@filmschule.de

Leitung Kamera / Head of Department Cinematography

Kristina Klunkert | k.klunkert@filmschule.de

Leitung VFX & Animation, Kostümbild / Head of VFX & Animation, Costume Design

Donna Hanisch | d.hanisch@filmschule.de

Leitung Szenenbild, Koordination Kostümbild, Gleichstellungsbeauftragte

Head of Production Design, Coordination Costume Design, Equal Opportunities Officer

Petra Maria Wirth | p.wirth@filmschule.de

Leitung Editing Bild & Ton / Head of Editing Picture & Sound

Eva Tüttelmann | e.tuettelmann@filmschule.de

Koordination MA FILM / Coordination MA FILM

Janina Jansen | j.jansen@filmschule.de

Assistenz / Assistance

Nima Radau | n.radau@filmschule.de

Kerstin Nagel | k.nagel@filmschule.de

Melanie Scharfenstein | m.scharfenstein@filmschule.de

Maren Radau | m.radau@filmschule.de

Marnie Winter | m.winter@filmschule.de

Viola Wittmann | v.wittmann@filmschule.de

Fachbereich III / *Department III*

Herstellungsleitung / *Head of Production*

Martin Kopischke | m.kopischke@filmschule.de

Leitung Technik / *Head of Technical Department*

Thomas Zschockelt | t.zschockelt@filmschule.de

Produktionsmanagement / *Production Management*

Marcel Kalwa | m.kalwa@filmschule.de

Jens Kaulen | j.kaulen@filmschule.de

Kristina Pfisterer | k.pfisterer@filmschule.de

Technik Disposition / *Technical Arrangements*

Bora Bidik | b.bidik@filmschule.de

Ernesto Ojeda Sosa | e.sosa@filmschule.de

Technik Postproduktion / *Technical Postproduction*

Lian Richert | l.richert@filmschule.de

Systemadministrator / *IT*

Sebastian Große Hellmann | s.grossehellmann@filmschule.de

Werkstatt- / *Studiosleitung / Workshop / Studio Management*

Andreas Müller | a.mueller@filmschule.de

IMPRESSUM / IMPRINT

Geschäftsführung / *Chief Executive Director*

Nadja Radojevic

Assistenz / *Assistant to the Chief Executive Director*

Monika Bremen

Redaktion / *Editorial Work*

Tobias Weber und Viola Wittmann

Layout

Katrin Imhof



ifs internationale filmschule köln gmbh
Schanzenstraße 28
51063 Köln

Tel. +49 221 920188-0

Fax +49 221 920188-99

info@filmschule.de

www.filmschule.de

www.facebook.com/filmschule